



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

Fachbereich Qualitätsfeststellungen an Schulen

Ergebnisse der
Lehrer-, Schüler- und Elternbefragung
im Rahmen der Fokusevaluation an der

Gymnasium Beetzendorf

November 2014

Datenerhebung durch Fragebögen - Möglichkeiten und Grenzen

Schriftliche Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern stellen eine Form der externen Schulevaluation dar.

Die Daten werden nicht personenbezogen, sondern nur schulbezogen erfasst, d. h., dass dem LISA - dem erhebenden Institut - keine Rückschlüsse auf befragte Personen möglich sind. Alle Maßnahmen sind transparent und offen.

Da sich mit schriftlichen Erhebungen nie das gesamte Spektrum der einzelnen Qualitätsbereiche schulischer Bildungs- und Erziehungsprozesse erfassen lässt, können Aussagen über Zusammenhänge zwischen einzelnen Qualitätsbereichen und den Schülerbildungsleistungen sowie entsprechende Schlussfolgerungen für die Schulpraxis nur in eingeschränktem Maß getroffen werden.

Die gewonnenen Daten sind nicht mit Messwerten z. B. in einem naturwissenschaftlichen Experiment vergleichbar und sie sind auch nicht von dieser Güte. Sie geben aber Auskunft darüber, wie die Schule von den Befragten erlebt wird. Aufgrund unterschiedlicher Bedingungen (z. B. Zusammensetzung des Kollegiums, sozioökonomischer Hintergrund) ist auch ein Vergleich mit den Befragungsergebnissen anderer Schulen nur begrenzt möglich.

Hinsichtlich der Interpretation von Daten ist zu beachten, dass diese nur eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Befragung liefern. Verallgemeinerungen sind nur bedingt möglich, weil einerseits nur die Schülerinnen und Schüler **einer** Jahrgangsstufe und deren Eltern, aber **alle** Lehrkräfte der Schule befragt wurden. Andererseits wird lediglich die Einschätzung derer wiedergegeben, die sich an der Befragung beteiligt haben. Es ist also zu berücksichtigen, dass die festgestellten Einstellungen und Urteile nicht für **alle** Schülerinnen und Schüler und deren Eltern gelten. Auch ist zu beachten, dass Fragebögen subjektive Sichtweisen der Befragten abbilden.

Ausgehend von dieser externen Bestandsaufnahme sollen - nach klarer Zielbestimmung im Kollegium - die nächsten Schwerpunkte für Schulentwicklungsmaßnahmen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern festgelegt werden. Es geht also darum, die gewonnenen Daten zu nutzen, um Schulentwicklungsprozesse zielgerichtet, effizient und nachhaltig zu gestalten.

Daten der Befragten

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl derer, die sich je Befragtengruppe beteiligt haben.

	ausgegebene TAN / Fragebögen	Rückmeldungen absolut	Rückmeldungen in Prozent
Lehrkräfte	42	12	29 %
Schülerinnen und Schüler	85	33	39 %
Eltern	85	41	48 %

306295 30 Gymnasium Beetendorf

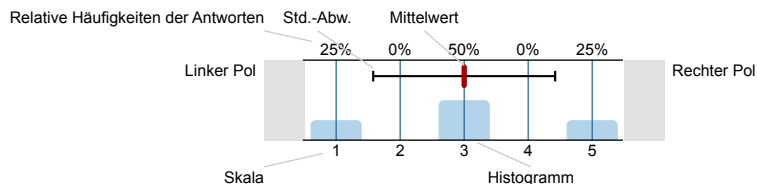
Lehrerbefragung 306295 14/15
Erfasste Fragebögen = 12



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

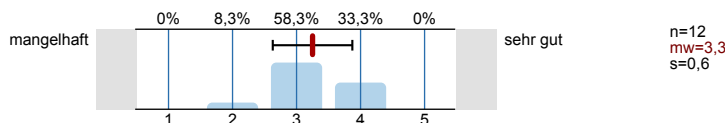
Frage**text**



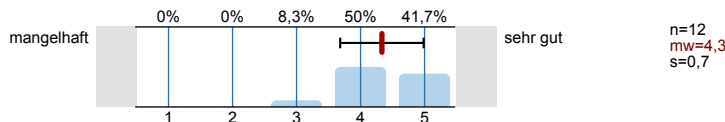
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Der Schule kommen heute vielfältige Aufgaben zu. Wie gut werden Ihrer Meinung nach die folgenden Aufgaben an Ihrer Schule bewältigt?

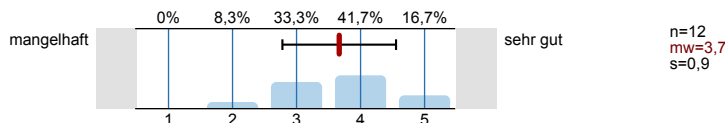
Förderung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Lebensproblemen



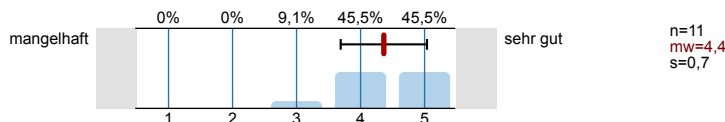
Vermittlung von Fachwissen



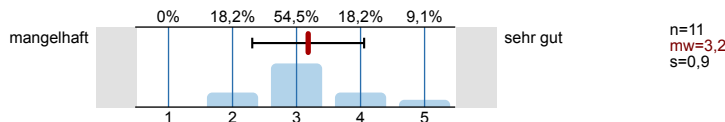
Förderung der Problemlösefähigkeit



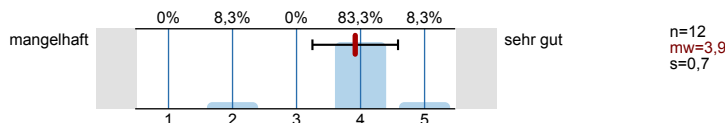
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen



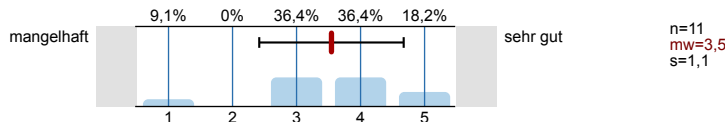
Förderung der Identitätsfindung und -ausbildung



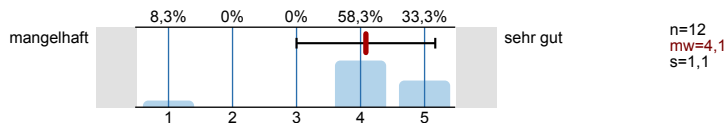
Förderung von solidarischen Verhaltensweisen



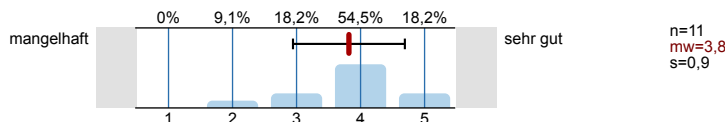
Befähigung im Umgang mit dem Computer



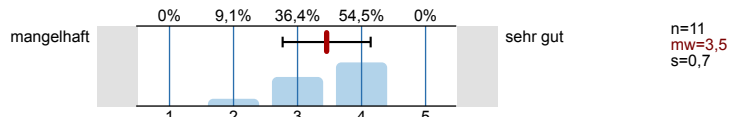
Vermittlung von sprachlichen Grundfertigkeiten



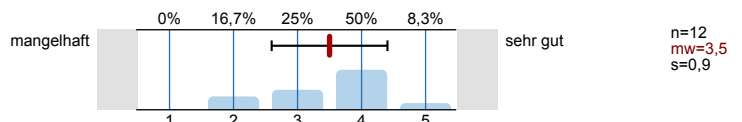
Förderung des Denkens in Zusammenhängen und des Abstrahierens



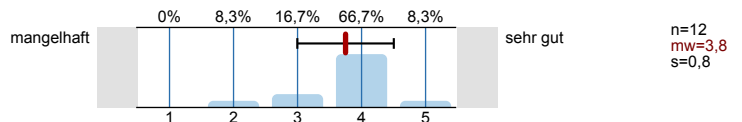
Vermittlung von Methoden der Abstraktionsgewinnung



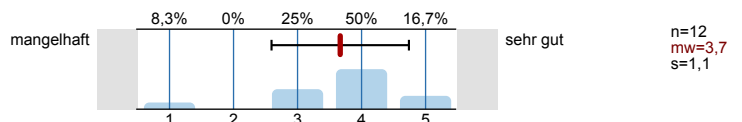
Förderung des Selbstbewusstseins



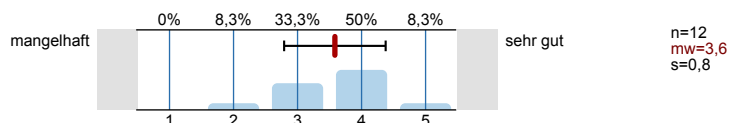
Vermittlung von effektiven Arbeitstechniken



Förderung von Fähigkeiten der Konfliktbewältigung

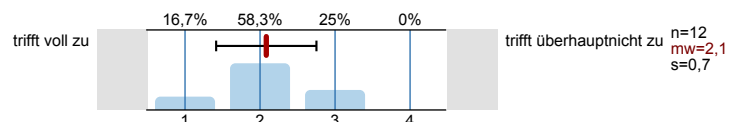


Förderung von Kommunikationsfähigkeiten

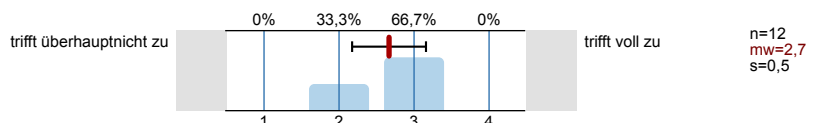


2. Inwieweit treffen folgende Aussagen zu?

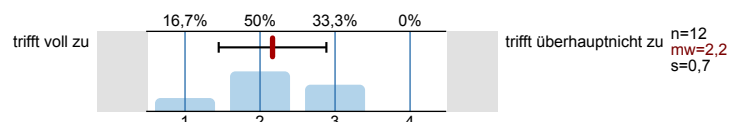
Der zu behandelnde Lehrstoff wird immer umfangreicher.



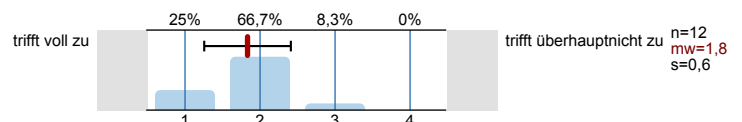
Man hat als Lehrkraft heute mehr Möglichkeiten, den Unterricht nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.



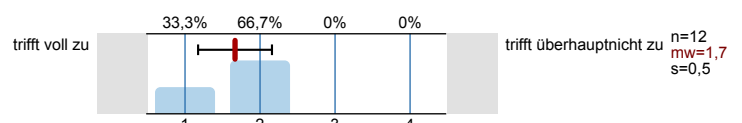
Der Leistungsdruck auf die Schülerinnen und Schüler wird immer größer.



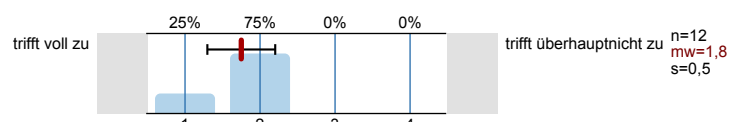
Immer weniger Schülerinnen und Schüler bringen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn mit.



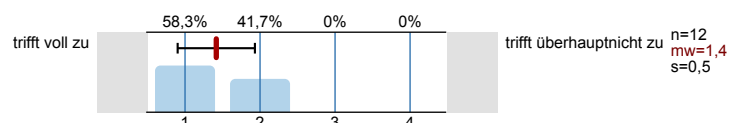
Immer mehr Kinder besuchen höhere Schulen, ohne die notwendige Eignung mitzubringen.



Die schulische Arbeit wird immer mehr durch außerschulische Probleme erschwert.

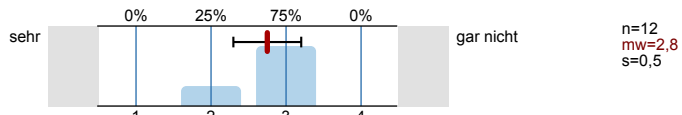


Die schulische Arbeit wird immer mehr durch finanzielle Engpässe beeinträchtigt.

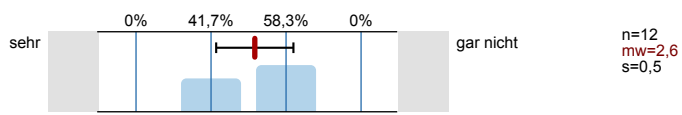


3. Wie wird das Lernen der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule durch folgende Aspekte beeinträchtigt?

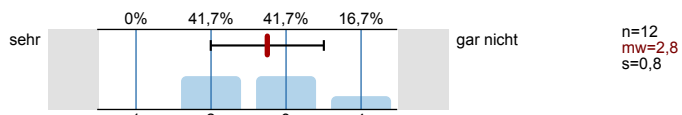
fehlende elterliche Unterstützung beim Lernen zu Hause



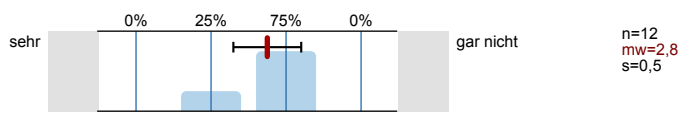
Störung des Unterrichts durch Schülerinnen und Schüler



fehlender Respekt der Schülerinnen und Schüler vor den Lehrkräften

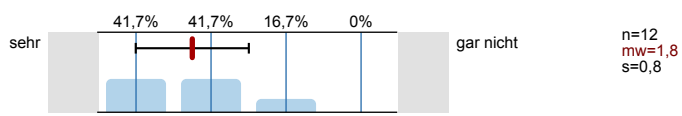


Schülerinnen und Schüler aus sozial benachteiligten Verhältnissen

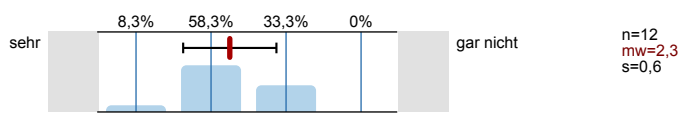


4. Inwieweit beeinflussen folgende Rahmenbedingungen das Lernen?

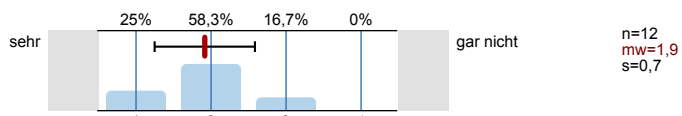
Mangel an Unterrichtsräumen



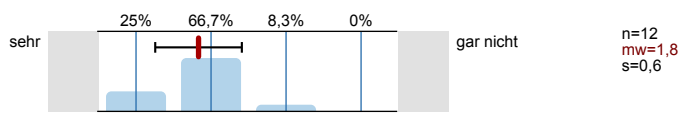
Mangel an Unterrichtsmaterialien (z .B. Lehrmittel, Schulbücher)



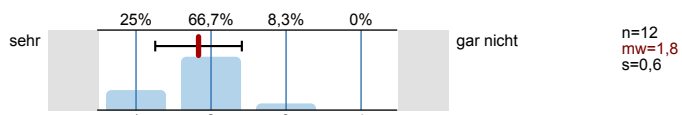
nicht genügend Computer für den Unterricht



Mangel an Multimedia - Ausstattung für den Unterricht

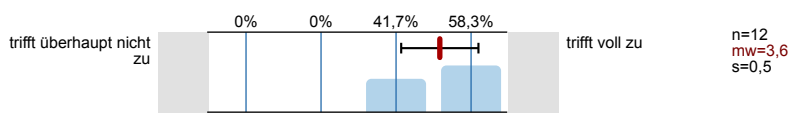


unzureichende Ausstattung

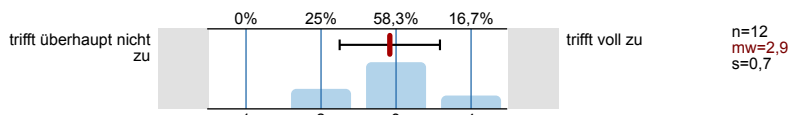


5. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen über das Verhältnis zwischen Schülerinnen/Schülern und Lehrkräften?

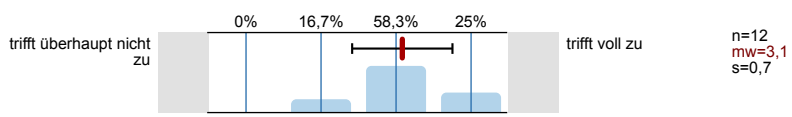
Im Allgemeinen herrscht an unserer Schule ein freundlicher Umgangston zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern.



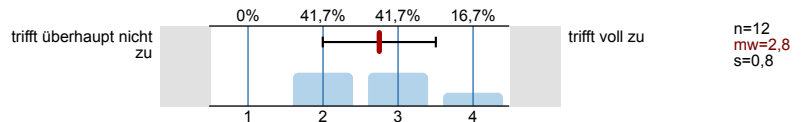
Die meisten Lehrerinnen und Lehrer gehen an unserer Schule auf Vorschläge unserer Schülerinnen und Schüler ein.



Probleme von einzelnen Schülerinnen und Schülern werden an unserer Schule sehr ernst genommen.

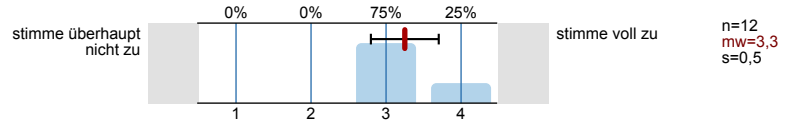


Viele Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule bemühen sich Schülerinnen und Schüler auch persönlich kennen zu lernen.

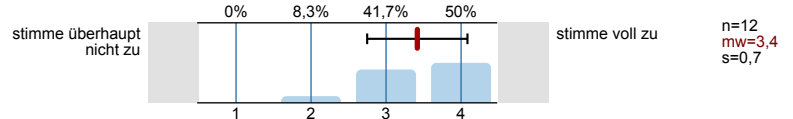


6. Wodurch zeichnet sich eine gute Schule aus?

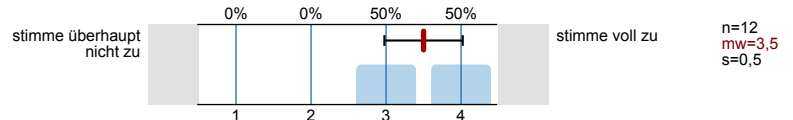
gute Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler



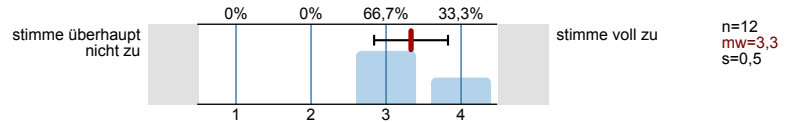
attraktive außerschulische Angebote



anspruchsvoller Unterricht

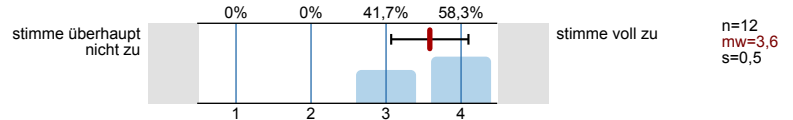


hohe Leistungserwartungen an die Schülerinnen und Schüler

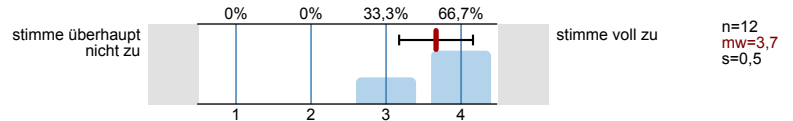


7. Was sind Ihrer Meinung nach weitere wichtige Kriterien für eine gute Schule?

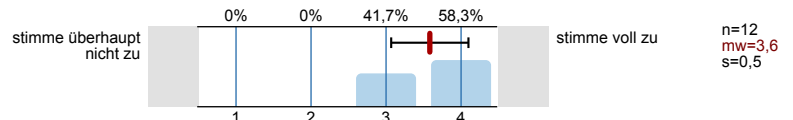
Wohlfühlen der Schülerinnen und Schüler



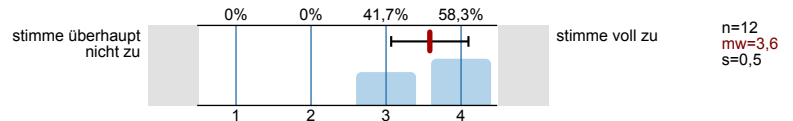
gute Kooperation im Kollegium



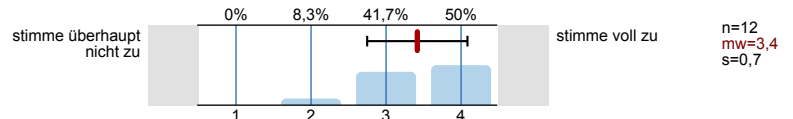
gute Beziehung Schulleitung - Kollegium



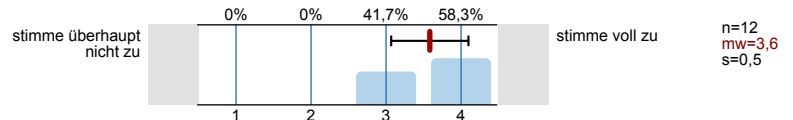
gute Beziehung Schülerinnen/Schüler - Lehrkräfte



attraktive außerschulische Angebote

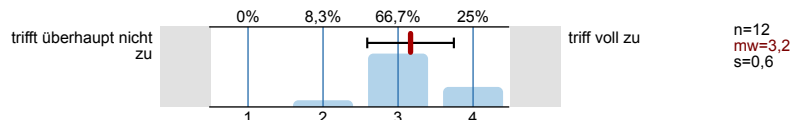


gemeinsam gestellte Zielsetzung

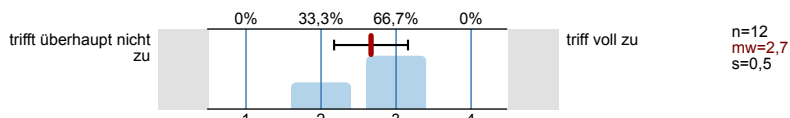


8. Wie schätzen Sie folgende Aussagen ein?

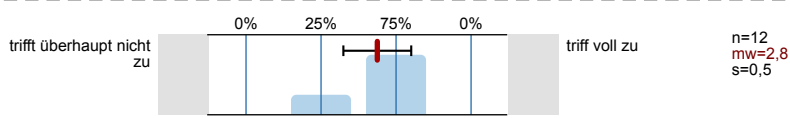
An dieser Schule gibt es vereinbarte Grundsätze der Leistungsbewertung.



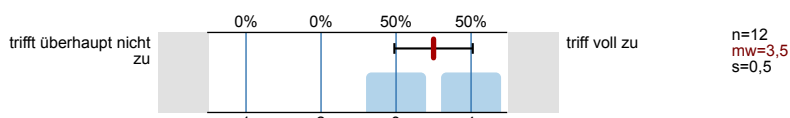
Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Arbeitsergebnisse selbst einzuschätzen.



Die Schülerinnen und Schüler lernen, die Arbeitsergebnisse ihrer Mitschülerinnen und -schüler einzuschätzen.

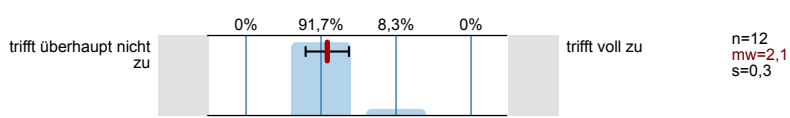


Die Schülerinnen und Schüler sind über ihre Leistungsentwicklung/ihren Leistungsstand informiert.

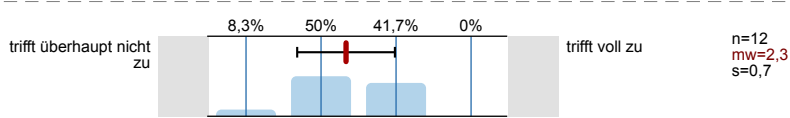


9. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zur Kooperation mit anderen Kolleginnen und Kollegen zu?

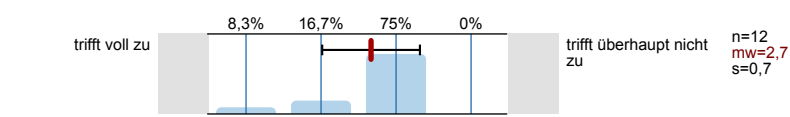
An unserer Schule kommt es oft vor, dass Unterricht gemeinsam vorbereitet wird.



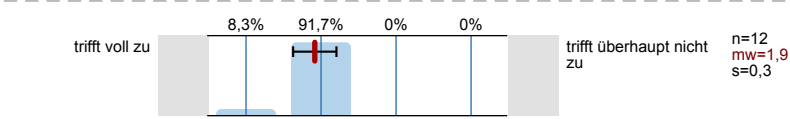
An unserer Schule führen die Lehrkräfte häufig gemeinsame Projekte durch.



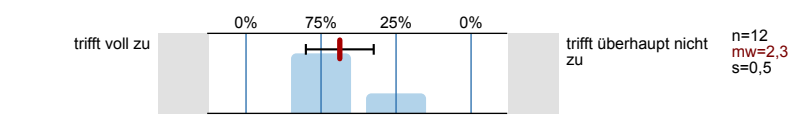
Man hat an unserer Schule in der Regel keine Ahnung davon, was andere Kolleginnen und Kollegen im Unterricht behandeln.



An unserer Schule kommt es kaum vor, dass Unterricht gemeinsam vorbereitet wird.

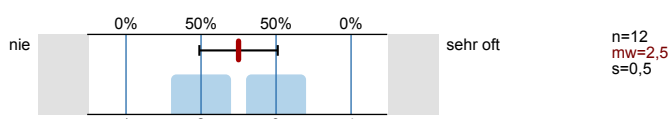


Gemeinsame Planungen zur Behandlung von Unterrichtsthemen sind bei uns die Ausnahme.

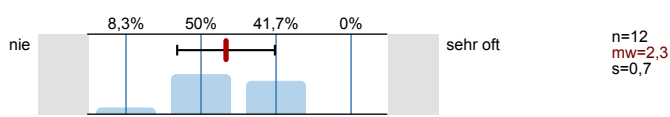


10. Sprechen Sie sich mit den Kolleginnen und Kollegen, die in derselben Klasse wie Sie unterrichten, ab über ...

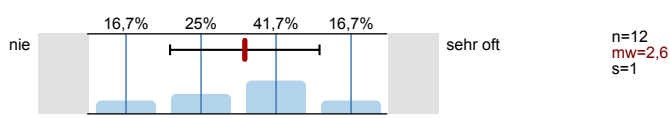
Unterrichtsinhalte?



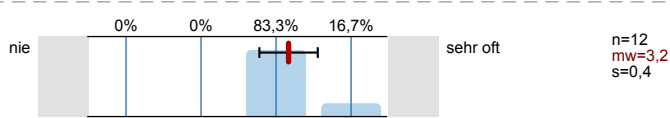
Unterrichtsmethoden?



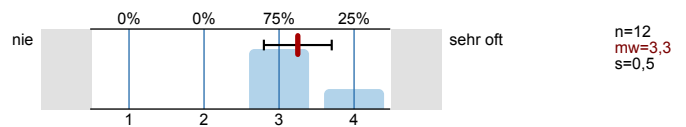
Termine von Leistungserhebungen?



Probleme in der Klasse?

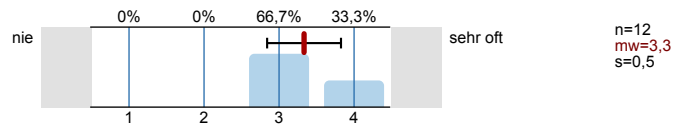


Probleme mit einzelnen Schülerinnen und Schülern?

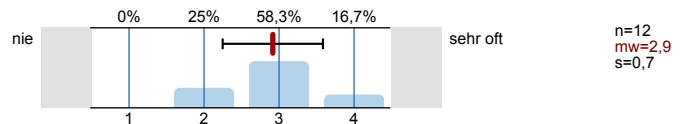


11. Sprechen Sie sich mit den Kolleginnen und Kollegen, **die dasselbe Fach unterrichten, ab über ...**

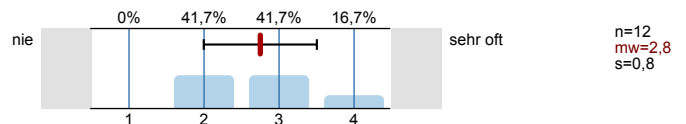
Unterrichtsinhalte?



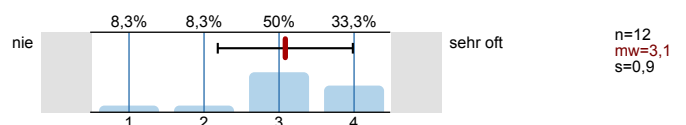
Unterrichtsmethoden?



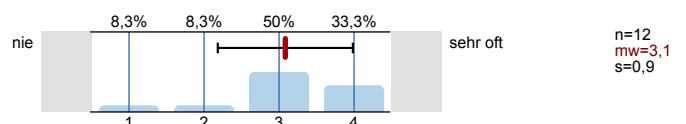
Termine von Leistungserhebungen?



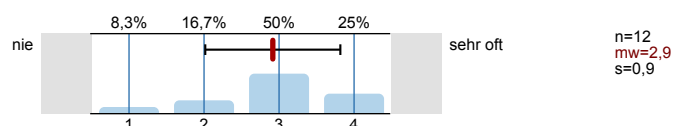
Inhalte von Leistungserhebungen?



Anforderungen in Leistungserhebungen?

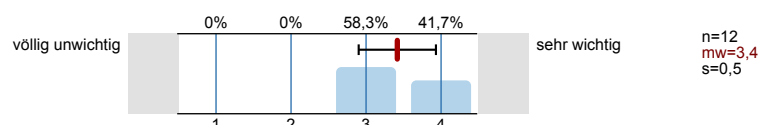


Bewertung von Leistungserhebungen?

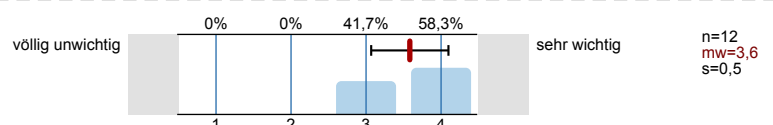


12. Wie wichtig sind für Sie folgende Aspekte des Unterrichts?

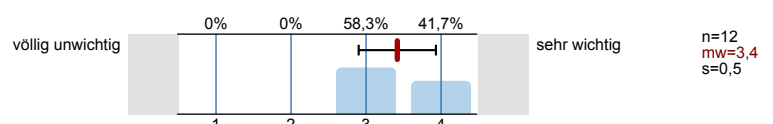
anschauliche Gestaltung des Unterrichts



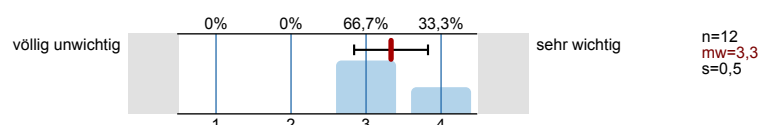
Verständlichkeit des Unterrichts



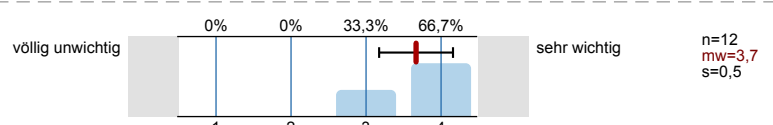
Strukturiertheit des Unterrichts



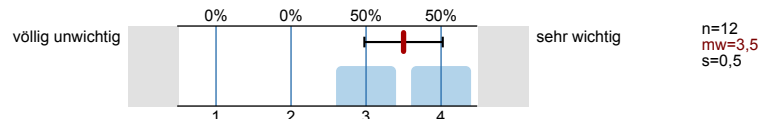
Gliederung des Unterrichtsstoffes



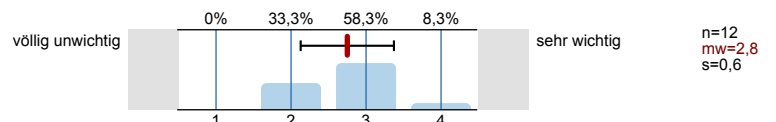
Aufzeigen von Zusammenhängen



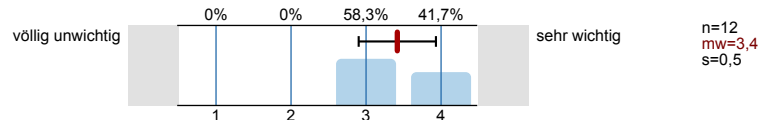
abwechslungsreiche Gestaltung des Unterrichts



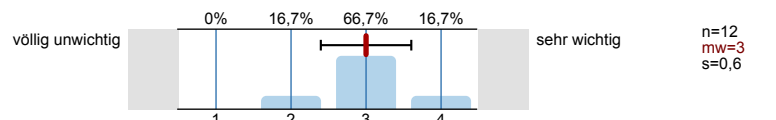
spannende Gestaltung des Unterrichts



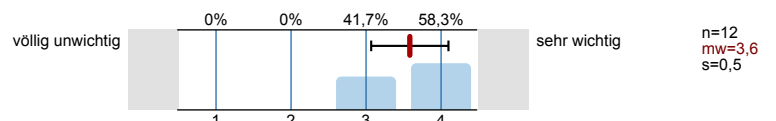
Eingehen auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler



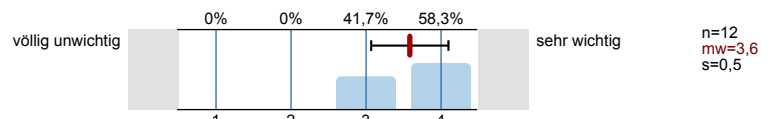
Eingehen auf einzelne Schülerinnen und Schüler



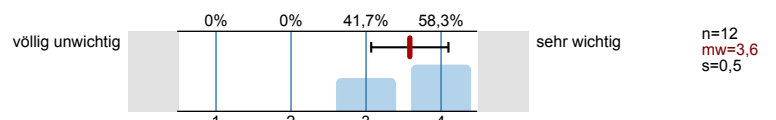
gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern



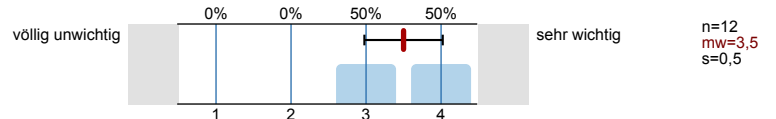
ausreichende Einübung des Unterrichtsstoffes



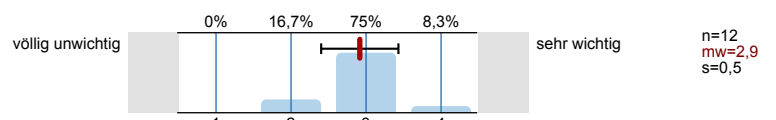
richtiges Schwierigkeitsniveau



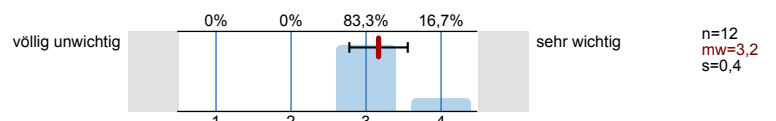
angemessenes Tempo



Sicherstellung, dass alle Schülerinnen und Schüler mitkommen

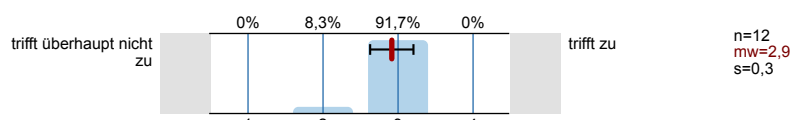


Eingehen auf situative Besonderheiten in der Klasse

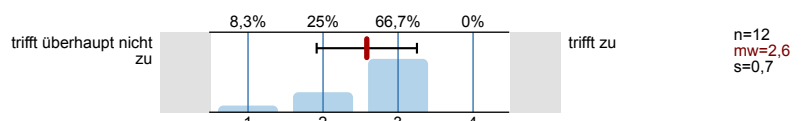


13. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Schule zu?

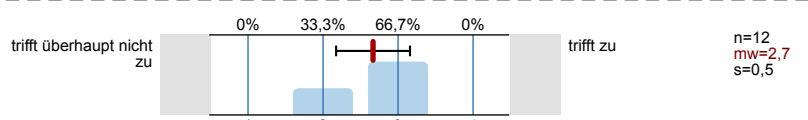
Auf Erfahrungsaustausch im Kollegium wird viel Wert gelegt.



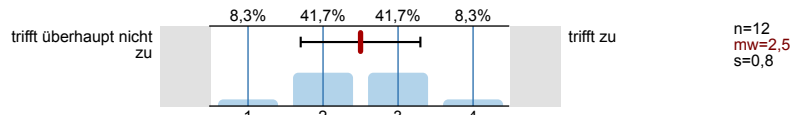
Fragen der Schulentwicklung werden im Kollegium intensiv diskutiert.



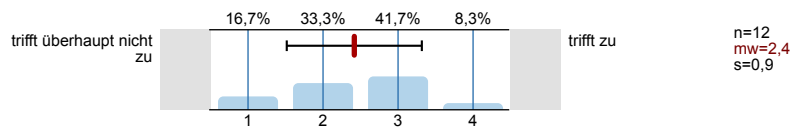
Über aktuelle bildungspolitische Fragen wissen alle gut Bescheid.



Kolleginnen und Kollegen stellen Erfahrungen und neue Ideen aus Fortbildungsveranstaltungen vor.

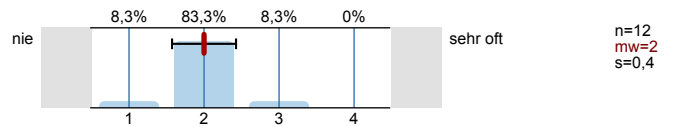


In der Schule werden Vorträge zu pädagogischen und didaktischen Fragen organisiert.

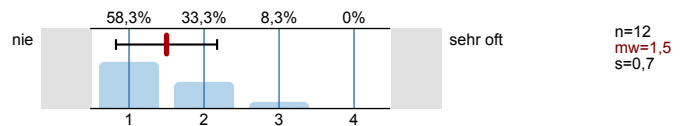


14. Wie oft kommt es an Ihrer Schule vor, dass ...

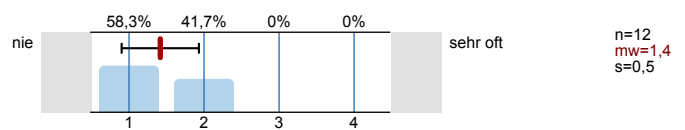
andere Kollegen besucht werden, um deren Arbeit kennen zu lernen?



Kollegen anderer Schulen zum Erfahrungsaustausch eingeladen werden?

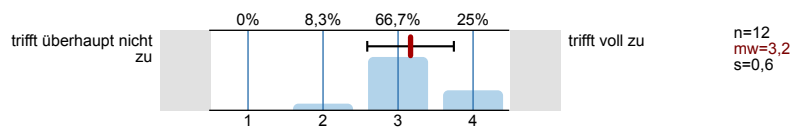


Kollegen anderer Schulen, die an Reformprojekten beteiligt sind, deren Konzeption vorstellen und über ihre Erfahrungen berichten?

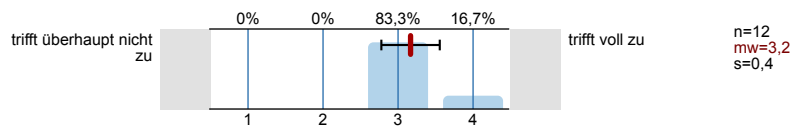


15. Wie beurteilen Sie die Aussagen zum Stellenwert der Fortbildung?

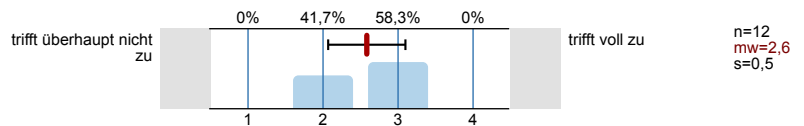
In unserer Schule wird viel Wert darauf gelegt, dass man sich fortbildet.



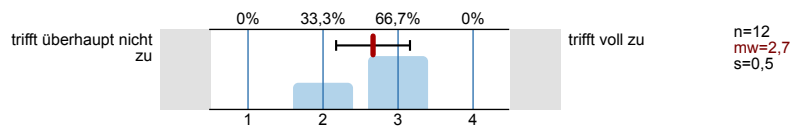
Regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen, ist im Kollegium selbstverständlich.



In unserer Schule ist man in pädagogischen und didaktischen Fragen auf dem Laufenden.



Die Kolleginnen und Kollegen wissen über aktuelle Themen der Schulentwicklung gut Bescheid.

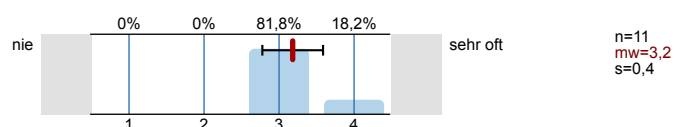


16. Haben Sie an Weiterbildungen teilgenommen bzw. Zusatzqualifikationen erworben?

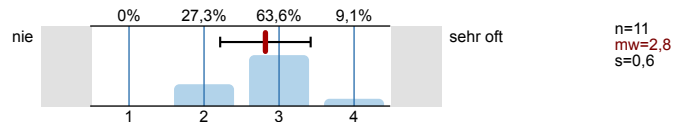


17. erinnern Sie sich bitte an den Unterricht, den Sie in den letzten ein bis zwei Jahren gegeben haben. Wie häufig wurde auf die folgende Art und Weise in Ihrem Unterricht gearbeitet?

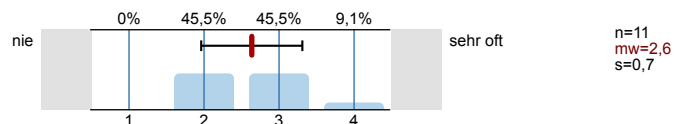
Die Lehrerin/der Lehrer und die Klasse diskutieren gemeinsam.



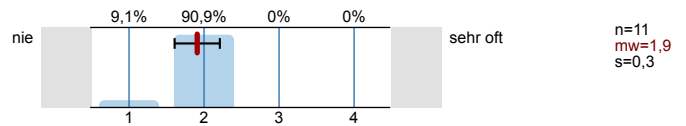
Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Gruppen Aufgaben



Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an selbstgewählten Aufgaben.

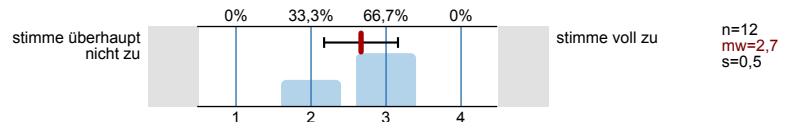


Die Schülerinnen und Schüler führen eigene Untersuchungen in Projekten durch.

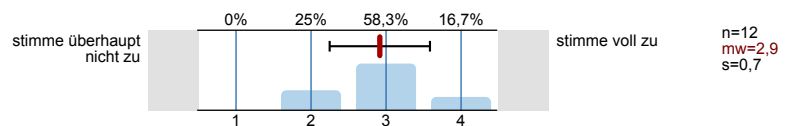


18. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

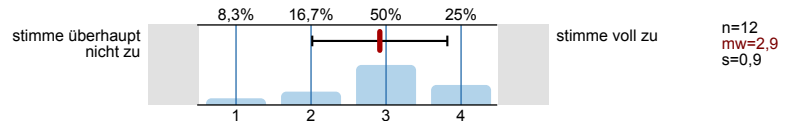
Die Schulleitung spricht mit den Lehrerinnen und Lehrern oft über die Unterrichtsarbeit.



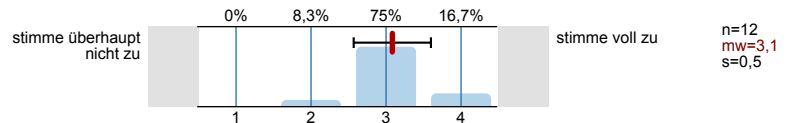
Die Schulleitung ist zu Fragen des Unterrichts ansprechbar und kompetent.



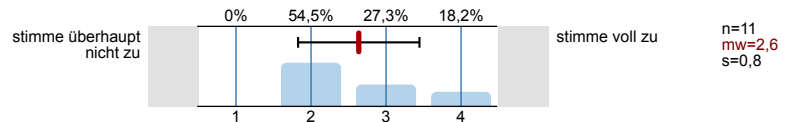
Die Schulleitung ist neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen.



Die Schulleitung unterstützt die Lehrerinnen und Lehrer, auch mal neue Wege zu gehen.

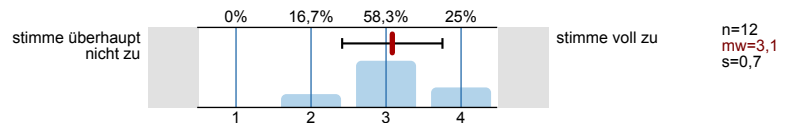


Die Schulleitung sucht den Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen und Institutionen.

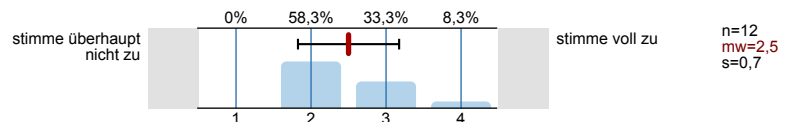


19. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

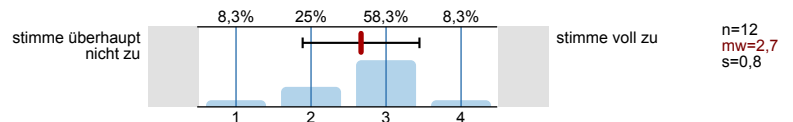
Die Schulleitung bemüht sich in Konflikten um Vermittlung und sozialen Ausgleich.



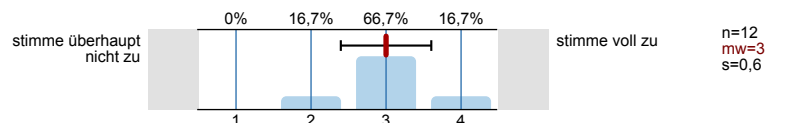
Die Schulleitung besitzt die Fähigkeit, aufkommende Frustrationen und Konflikte unter Lehrkräften auszugleichen.



Die Schulleitung besitzt viel Einfühlungsvermögen in die Probleme und Schwierigkeiten der Lehrkräfte.

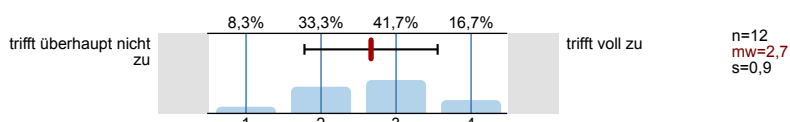


Die Schulleitung hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Lehrkräfte.

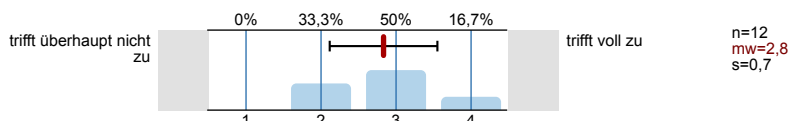


20. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zu organisatorischen Aspekten an Ihrer Schule?

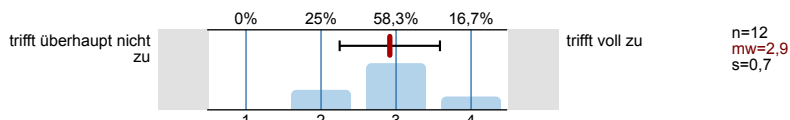
Die Schulleitung sorgt für einen guten Informationsfluss in der Schule.



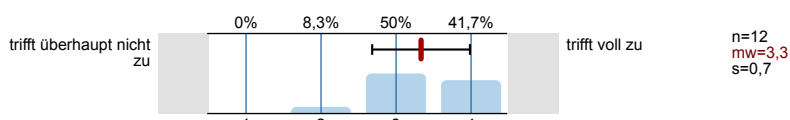
Die Schulleitung stellt sicher, dass relevante Informationen alle Betroffenen rechtzeitig erreichen.



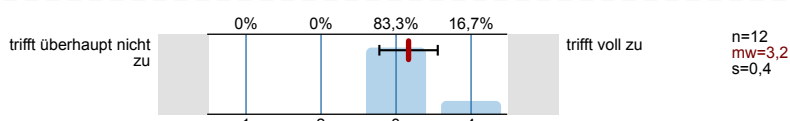
Die Schulleitung informiert in ausreichendem Maße über wichtige Entscheidungen und Neuerungen.



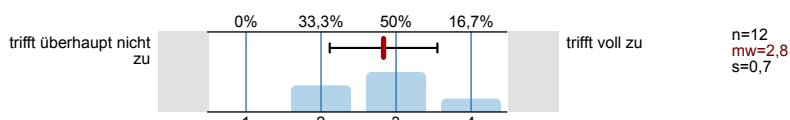
Die Schulleitung hat die Planung und Durchführung von Konferenzen/Beratungen im Griff.



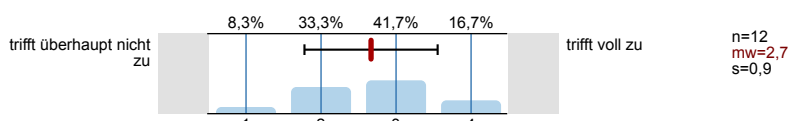
Die Schulleitung hat den Überblick über das Geschehen an der Schule.



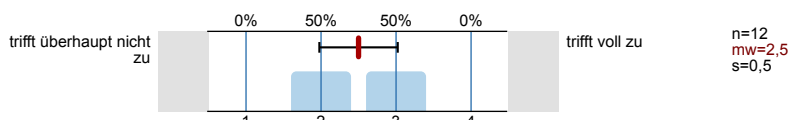
Die Schulleitung trifft transparente Entscheidungen.



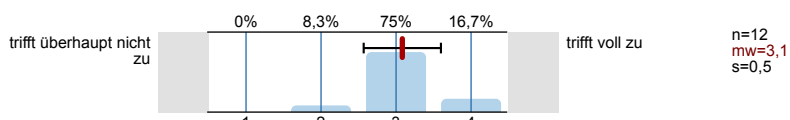
Die Schulleitung vertritt eine klare Linie.



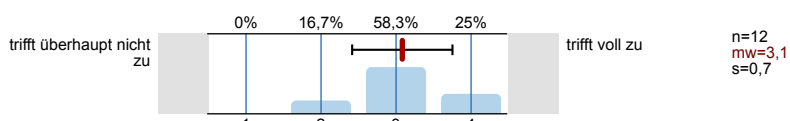
Die Schulleitung vertritt ein klares pädagogisches Konzept.



Die Schulleitung ist über relevante Rechtsgrundlagen gut informiert.

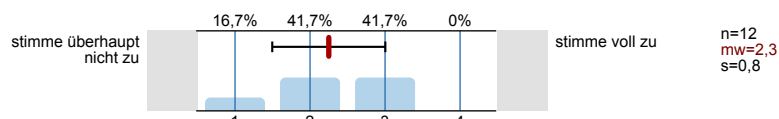


Die Schulleitung versteht es gut, die Schule nach außen zu vertreten.

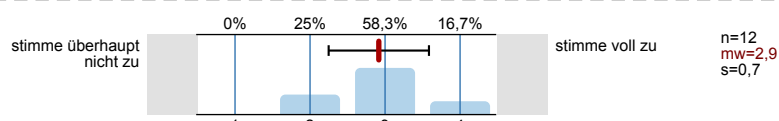


21. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

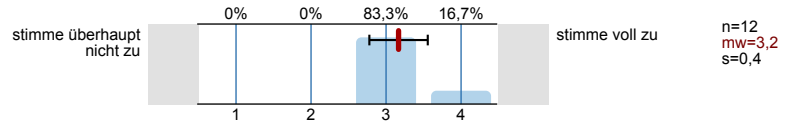
Der einzelnen Schule sollten nur Lernziele vorgegeben werden. Über die Stoffauswahl und Stoffverteilung sollte sie selbst entscheiden.



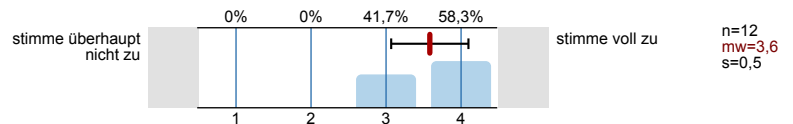
Es sollte Sache der Schule selbst sein zu entscheiden, in welchem Maße sie den Unterricht in Form von Unterrichtsprojekten erteilt.



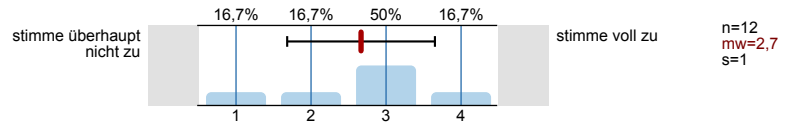
Über die meisten organisatorischen Angelegenheiten einer Schule sollte die Schule selbst bestimmen können.



Die Ausgabe der Finanzmittel, die der Schulträger zur Verfügung gestellt hat, sollte in der Verantwortung der Schule liegen.

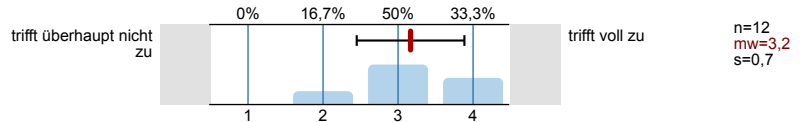


Mehr Entscheidungsfreiheit für die einzelnen Schulen erfordert regelmäßige Rechenschaftslegung über den Erfolg der pädagogischen Arbeit.

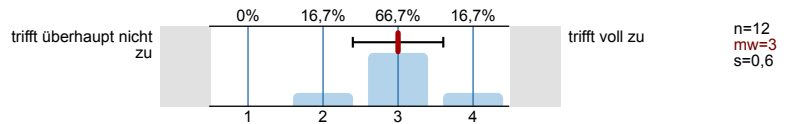


22. Wie beurteilen Sie folgende Aussagen zum Klima im Kollegium Ihrer Schule?

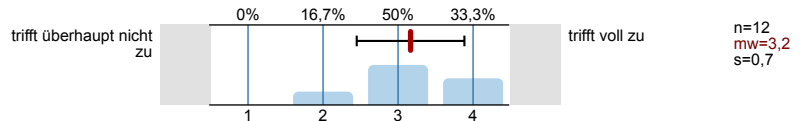
Ich fühle mich in meinem Kollegium wohl.



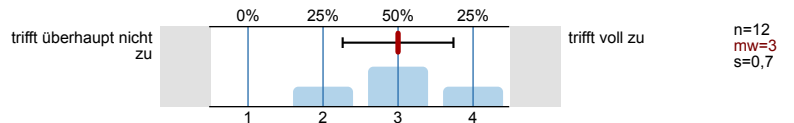
Ich kann offen über meine Probleme sprechen.



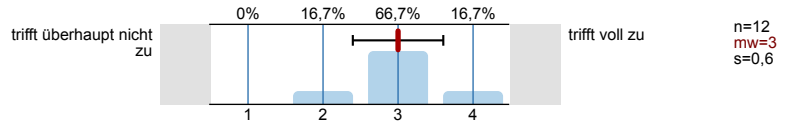
Wir interessieren uns gegenseitig für unsere Arbeit.



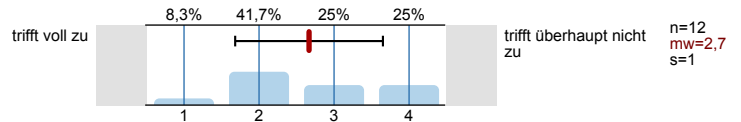
Wenn ich Neues ausprobieren möchte, unterstützen mich meine Kolleginnen und Kollegen.



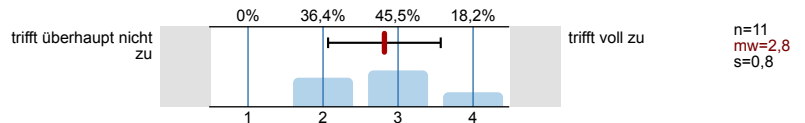
Sachargumente werden in den Besprechungen akzeptiert.



Es gibt lange schwelende Konflikte im Kollegium

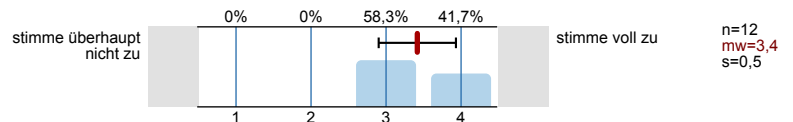


Im Kollegium herrschen Offenheit und Vertrauen.

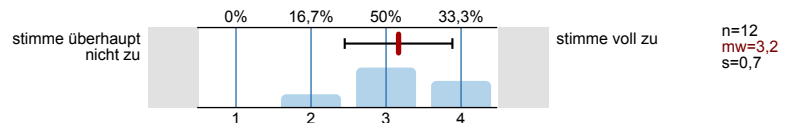


23. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen über den Umgang mit neuen Kolleginnen und Kollegen zu?

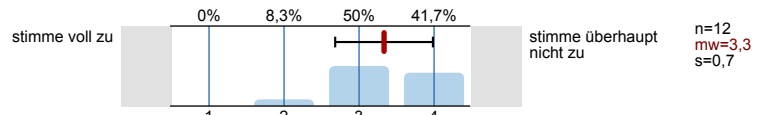
Man bemüht sich in unserer Schule sehr darum, dass sich neue Kolleginnen und Kollegen schnell zurechtfinden.



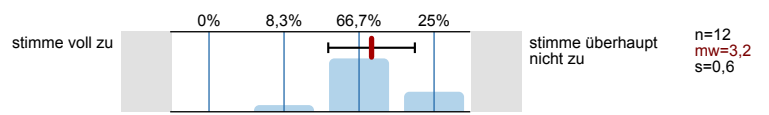
Um neue Kolleginnen und Kollegen kümmert man sich an unserer Schule intensiv.



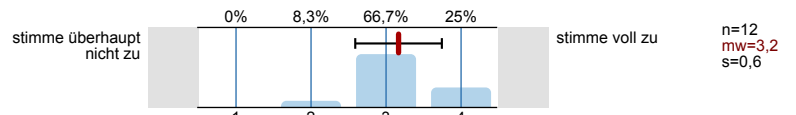
Neue Kolleginnen und Kollegen haben es hier schwer, akzeptiert zu werden.



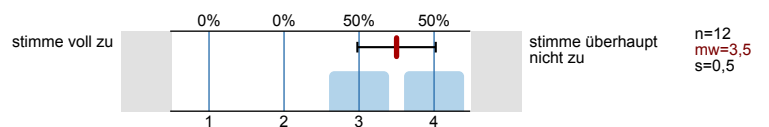
Man hat in aller Regel gar keine Zeit, um neuen Kolleginnen und Kollegen dabei behilflich zu sein, sich zurecht zu finden.



Als Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für neue Kolleginnen und Kollegen steht hier immer jemand zur Verfügung.

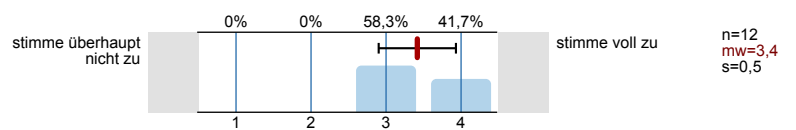


Neue Lehrkräfte müssen selbst sehen, wie sie zurecht kommen.

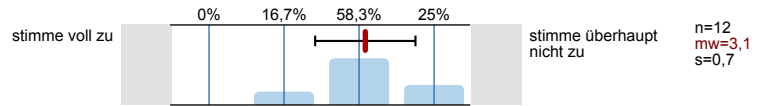


24. In welchem Maße stimmen Sie den folgenden Aussagen zu Ihrer Berufstätigkeit als Lehrer zu?

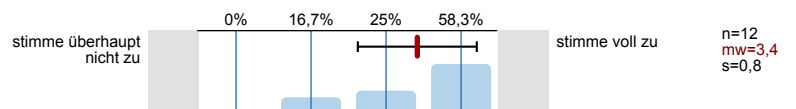
Ich bin mit meinem Beruf sehr zufrieden.



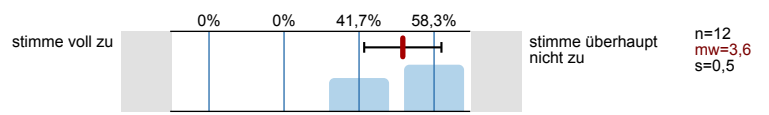
Ich kann mir andere Berufstätigkeiten vorstellen, die ich lieber ausüben würde.



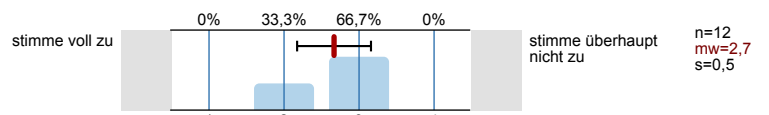
Wenn ich mein Leben neu planen könnte, würde ich wieder Lehrerin/Lehrer werden.



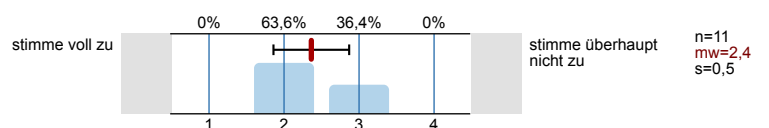
Meine Arbeit macht mir nur wenig Spaß.



Freizeit und Hobbys geben mir mehr Befriedigung als Schule und Beruf.



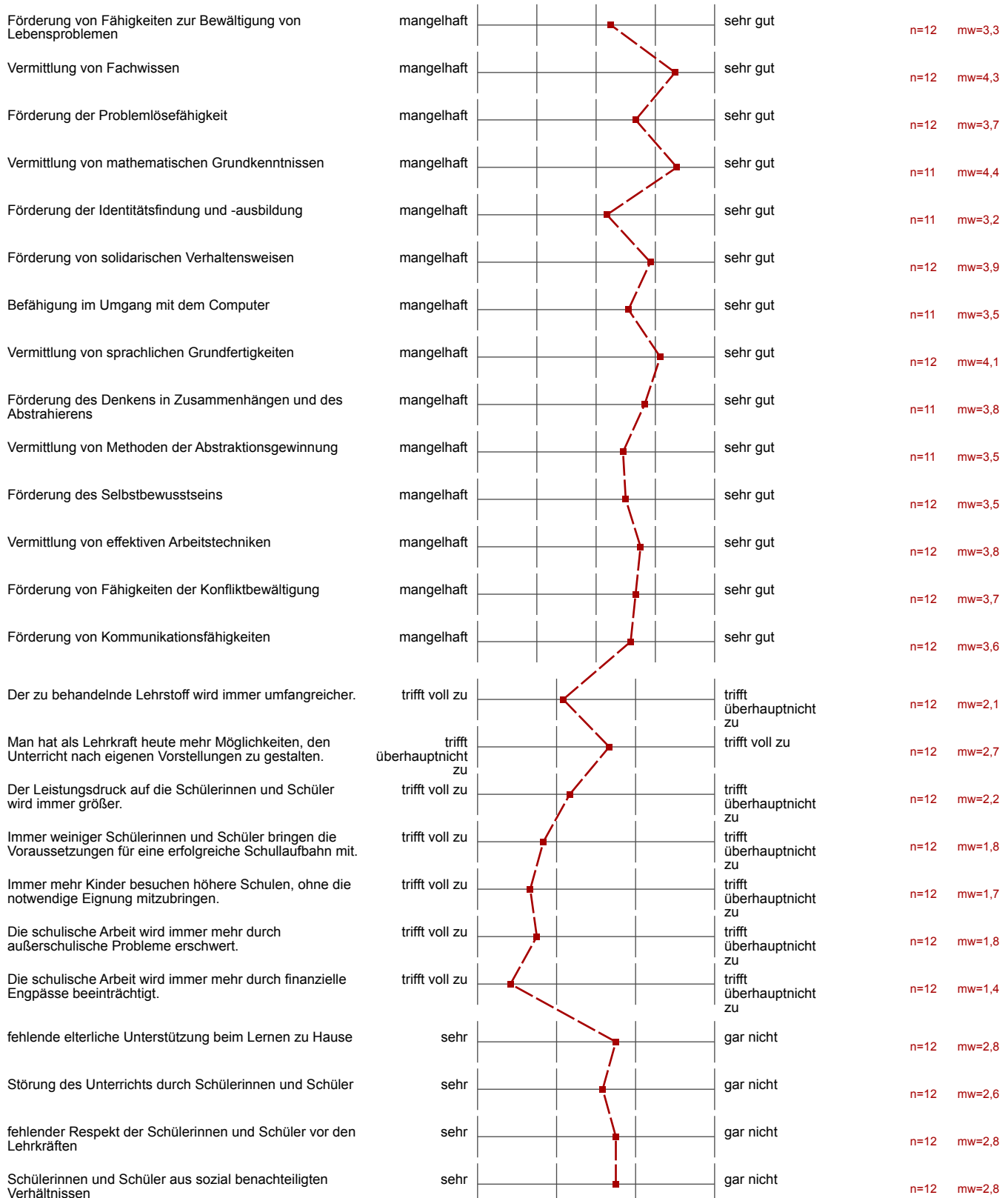
Ich bin froh, wenn ich die Schultür nach der Arbeit hinter mir zumachen kann.

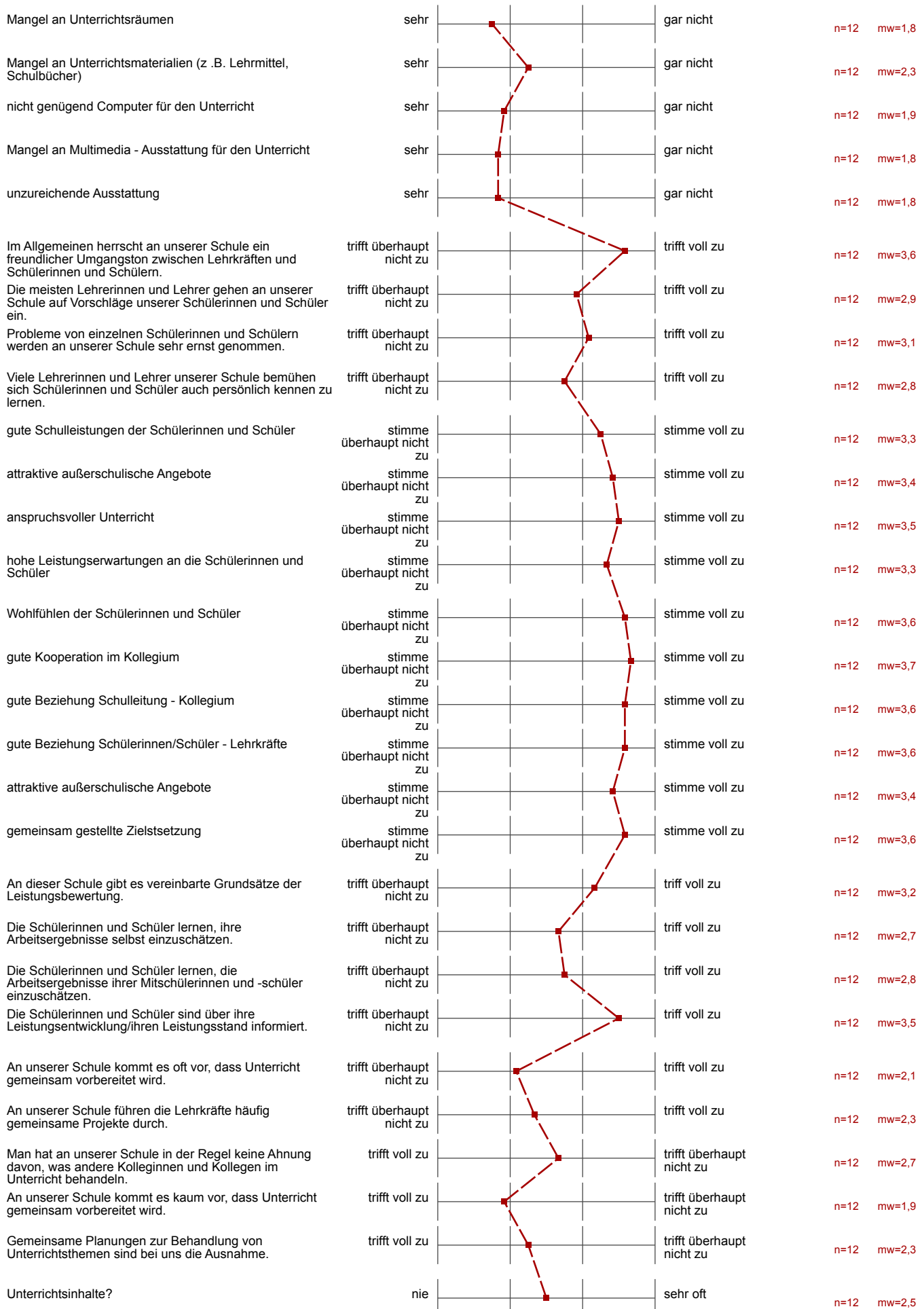


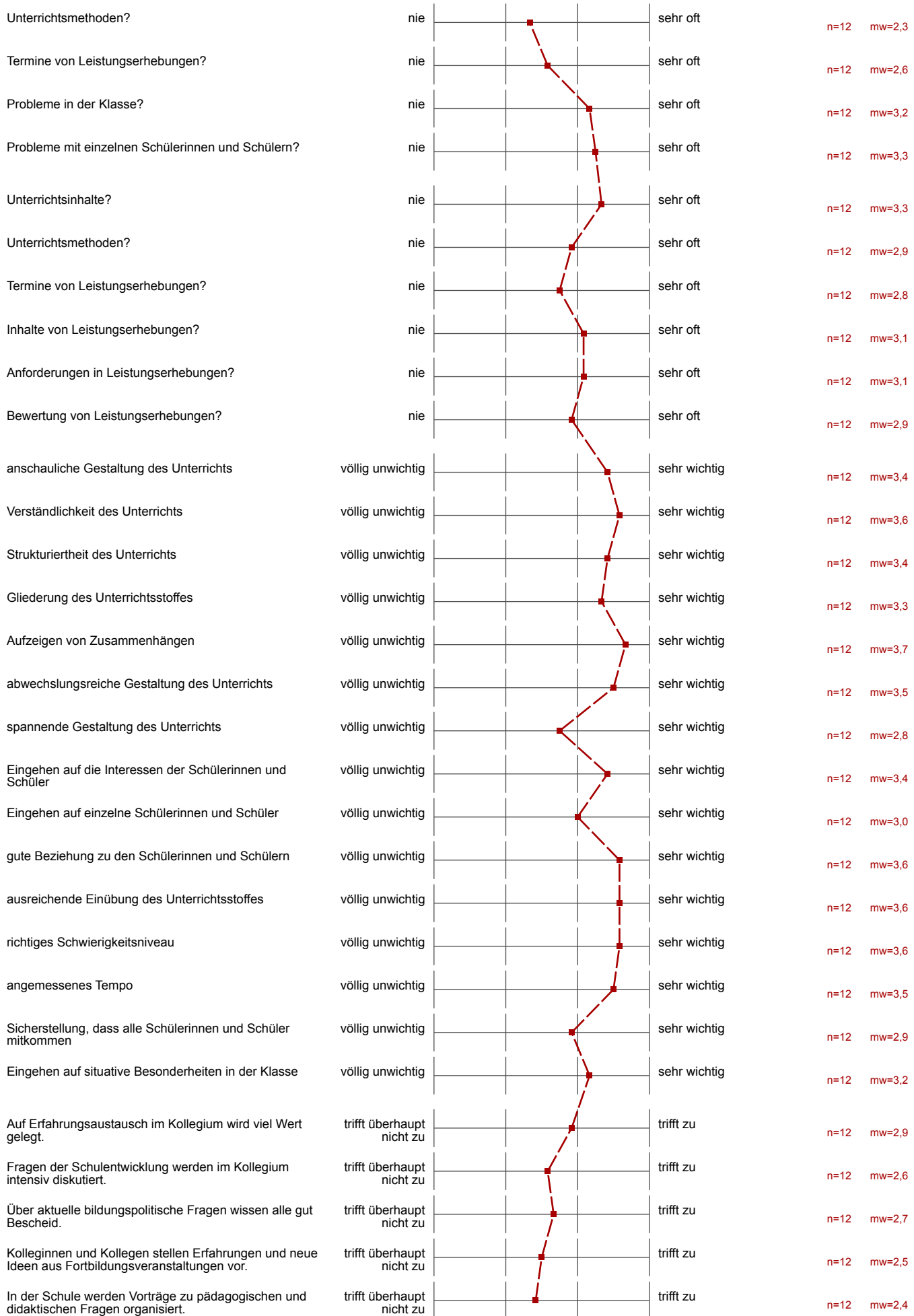
Profillinie

Teilbereich: Altmarkkreis Salzwedel
 Name der/des Lehrenden: 306295 30 Gymnasium Beetzendorf
 Titel der Lehrveranstaltung: Lehrerbefragung 306295 14/15
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert







andere Kollegen besucht werden, um deren Arbeit kennen zu lernen?	nie		sehr oft	n=12 mw=2,0
Kollegen anderer Schulen zum Erfahrungsaustausch eingeladen werden?	nie		sehr oft	n=12 mw=1,5
Kollegen anderer Schulen, die an Reformprojekten beteiligt sind, deren Konzeption vorstellen und über ihre Erfahrungen berichten?	nie		sehr oft	n=12 mw=1,4
In unserer Schule wird viel Wert darauf gelegt, dass man sich fortbildet.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=3,2
Regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen, ist im Kollegium selbstverständlich.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=3,2
In unserer Schule ist man in pädagogischen und didaktischen Fragen auf dem Laufenden.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,6
Die Kolleginnen und Kollegen wissen über aktuelle Themen der Schulentwicklung gut Bescheid.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,7
Die Lehrerin/der Lehrer und die Klasse diskutieren gemeinsam.	nie		sehr oft	n=11 mw=3,2
Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Gruppen Aufgaben	nie		sehr oft	n=11 mw=2,8
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an selbstgewählten Aufgaben.	nie		sehr oft	n=11 mw=2,6
Die Schülerinnen und Schüler führen eigene Untersuchungen in Projekten durch.	nie		sehr oft	n=11 mw=1,9
Die Schulleitung spricht mit den Lehrerinnen und Lehrern oft über die Unterrichtsarbeit.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=2,7
Die Schulleitung ist zu Fragen des Unterrichts ansprechbar und kompetent.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=2,9
Die Schulleitung ist neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=2,9
Die Schulleitung unterstützt die Lehrerinnen und Lehrer, auch mal neue Wege zu gehen.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=3,1
Die Schulleitung sucht den Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen und Institutionen.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=11 mw=2,6
Die Schulleitung bemüht sich in Konflikten um Vermittlung und sozialen Ausgleich.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=3,1
Die Schulleitung besitzt die Fähigkeit, aufkommende Frustrationen und Konflikte unter Lehrkräften auszugleichen.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=2,5
Die Schulleitung besitzt viel Einfühlungsvermögen in die Probleme und Schwierigkeiten der Lehrkräfte.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=2,7
Die Schulleitung hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Lehrkräfte.	stimme überhaupt nicht zu		stimme voll zu	n=12 mw=3,0
Die Schulleitung sorgt für einen guten Informationsfluss in der Schule.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,7
Die Schulleitung stellt sicher, dass relevante Informationen alle Betroffenen rechtzeitig erreichen.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,8
Die Schulleitung informiert in ausreichendem Maße über wichtige Entscheidungen und Neuerungen.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,9
Die Schulleitung hat die Planung und Durchführung von Konferenzen/Beratungen im Griff.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=3,3
Die Schulleitung hat den Überblick über das Geschehen an der Schule.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=3,2
Die Schulleitung trifft transparente Entscheidungen.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,8
Die Schulleitung vertritt eine klare Linie.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,7
Die Schulleitung vertritt ein klares pädagogisches Konzept.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=2,5
Die Schulleitung ist über relevante Rechtsgrundlagen gut informiert.	trifft überhaupt nicht zu		trifft voll zu	n=12 mw=3,1



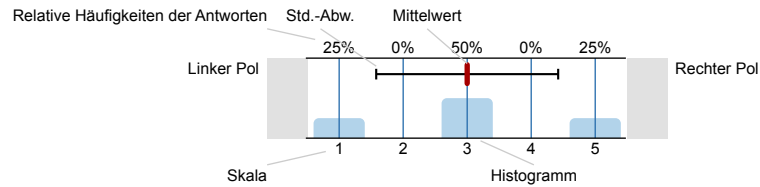
306295 30 Gymnasium Beetzendorf

Schülerbefragung 306295-14/15
Erfasste Fragebögen = 33

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

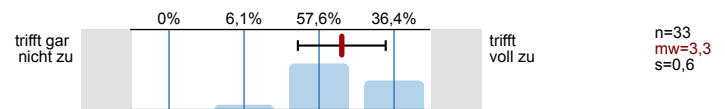
Legende

Fragetext

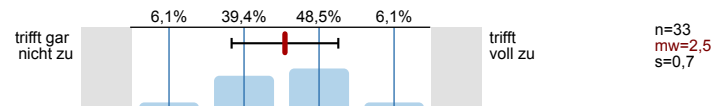
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?

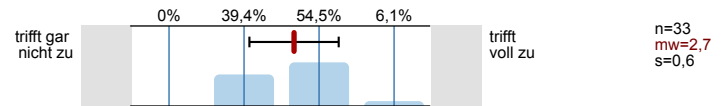
Ich arbeite gern mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammen.



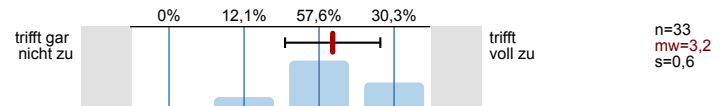
Am meisten lerne ich, wenn ich mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenarbeite.



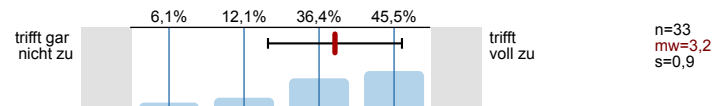
Die beste Arbeit leiste ich, wenn ich mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenarbeite.



Ich helfe anderen gern dabei, in einer Gruppe gute Arbeit zu leisten.

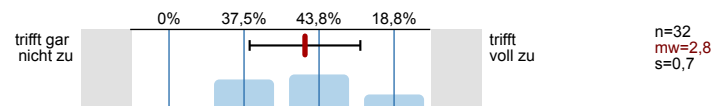


Ich finde es nützlich, die Ideen von allen zusammen zu bringen, wenn man an einem Projekt arbeitet.

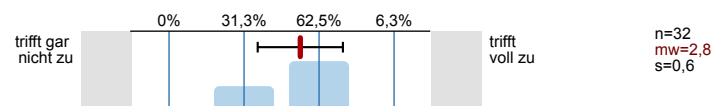


2. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?

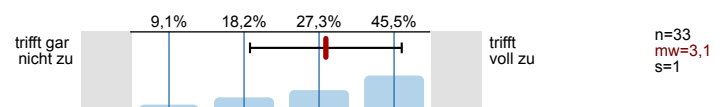
Ich versuche gerne, besser zu sein als andere Schülerinnen und Schüler.



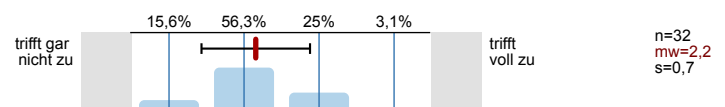
Wenn ich versuche, besser als andere zu sein, leiste ich gute Arbeit.



Ich wäre gerne in irgendeinem Bereich die/der Beste.

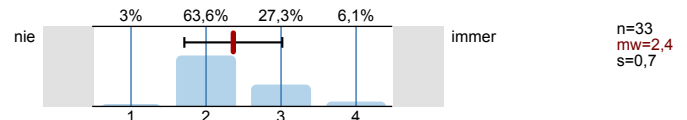


Ich lerne schneller, wenn ich versuche, besser zu sein als die anderen.

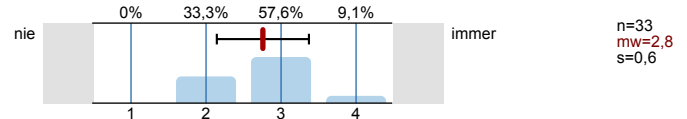


3. Wie oft versuchst du Folgendes?

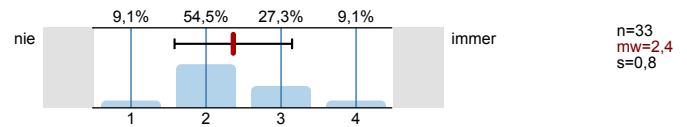
Ich versuche, das, was ich gelernt habe, an meine Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzugeben.



Ich versuche, meinen Mitschülerinnen und Mitschülern bei einer Aufgabe zu helfen, die ich schon gelöst habe.

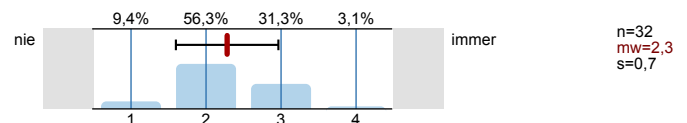


Ich versuche, meinen Mitschülerinnen und Mitschülern zu helfen, neue Dinge zu lernen.

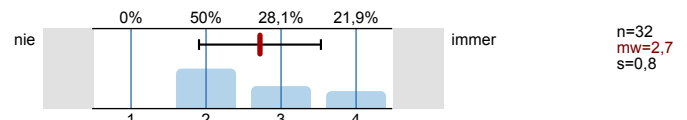


4. Wie oft trifft Folgendes auf dich zu?

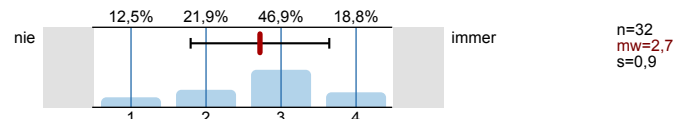
Wenn ich lerne, versuche ich, den neuen Stoff mit Dingen zu verbinden, die ich in anderen Fächern gelernt habe.



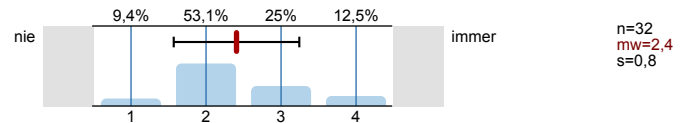
Wenn ich lerne, überlege ich, inwiefern die Information im wirklichen Leben nützlich sein könnte.



Wenn ich lerne, versuche ich, den Stoff besser zu verstehen, indem ich Verbindungen zu Dingen herstelle, die ich schon kenne.

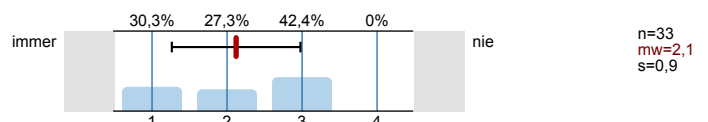


Wenn ich lerne, überlege ich, wie der Stoff mit dem zusammenhängt, was ich schon gelernt habe.

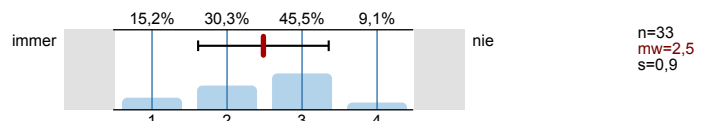


5. Wie oft trifft Folgendes auf dich zu?

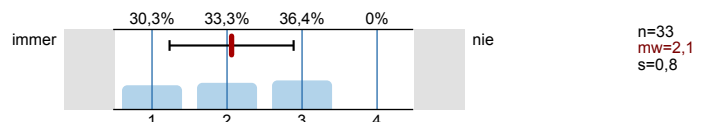
Wenn ich lerne, lerne ich soviel wie möglich auswendig.



Wenn ich lerne, präge ich mir alles Neue so ein, dass ich es aufsagen kann.

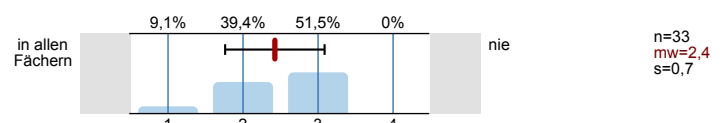


Wenn ich lerne, übe ich, indem ich den Stoff immer wieder aufsage.

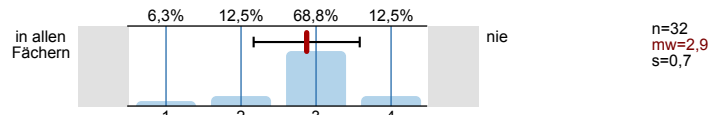


6. Kommt bei euch im Unterricht Folgendes vor?

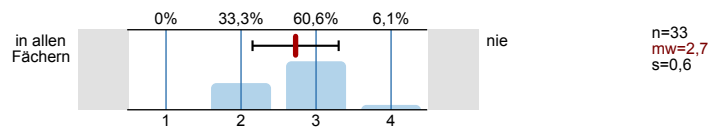
Unsere Lehrerinnen und Lehrer müssen lange warten bis Ruhe eintritt.



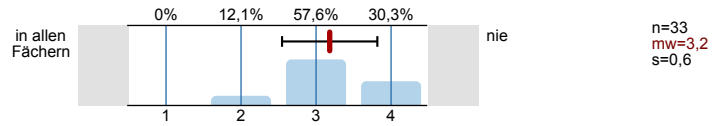
Wir Schülerinnen und Schüler können nicht ungestört arbeiten.



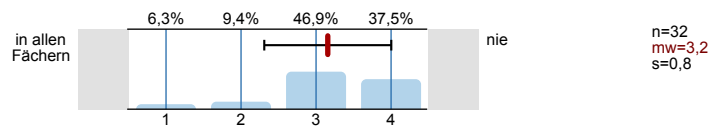
Wir Schülerinnen und Schüler hören nicht richtig zu, wenn die Lehrerinnen und Lehrer etwas sagen.



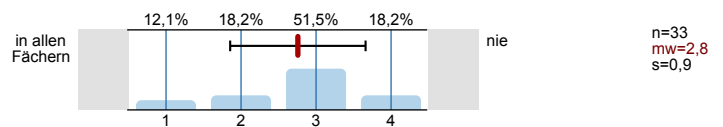
Wir Schülerinnen und Schüler hören nicht auf das, was die Lehrerinnen und Lehrer sagen.



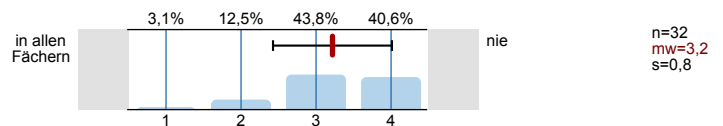
Wir Schülerinnen und Schüler fangen erst lange nach Beginn der Stunde an zu arbeiten.



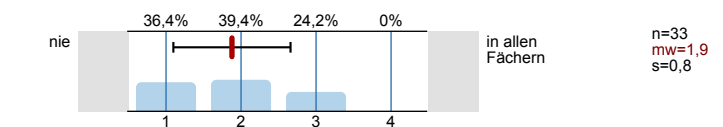
Im Unterricht ist es laut und alles geht durcheinander.



Im Unterricht vergehen zu Beginn der Stunde mehr als 5 Minuten in denen gar nichts passiert.

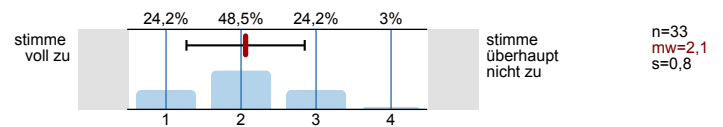


Im Unterricht ist es ruhig in der Klasse.

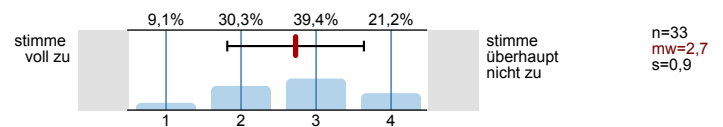


7. Inwieweit stimmst du folgenden Aussagen zu?

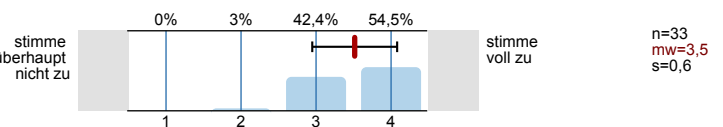
Ich möchte die Schule möglichst schnell hinter mich bringen.



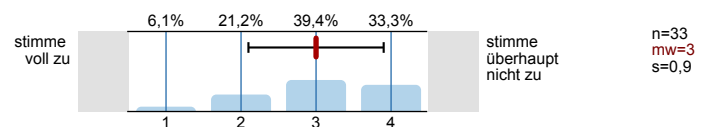
Wenn ich die Schulzeit hinter mir habe, will ich vom Lernen nichts mehr hören.



Lernen bringt mich im Leben weiter.

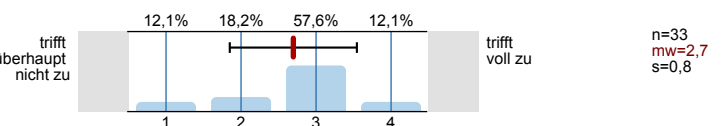


Wenn ich nicht dazu gezwungen wäre, würde ich überhaupt nicht in die Schule gehen.

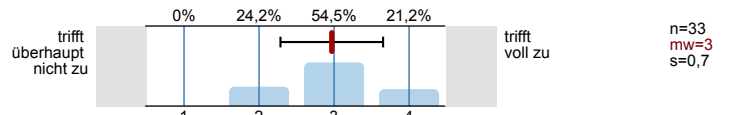


8. Wie beurteilst du die Aussagen zum Umgang der Lehrerinnen und Lehrer mit den Schülerinnen und Schülern an deiner Schule?

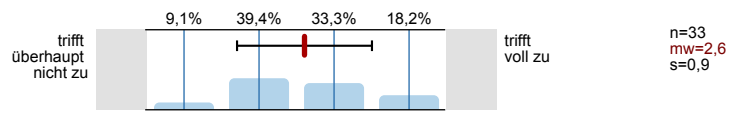
An meiner Schule herrscht ein freundlicher Umgangston zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern.



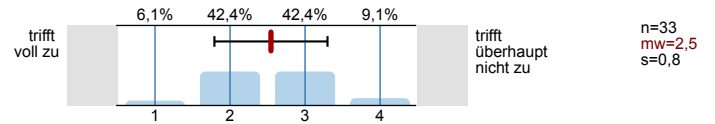
Meine Lehrerinnen und Lehrer bemühen sich, mich fair zu behandeln.



Meine Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass auch die schwächeren Schülerinnen und Schüler mitkommen.

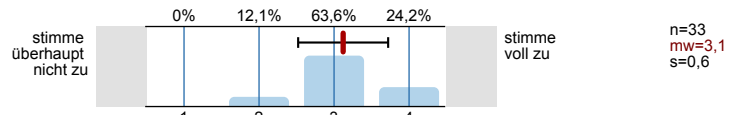


Probleme, die einzelne Schülerinnen und Schüler haben, werden von meinen Lehrerinnen und Lehrern nicht ernst genommen.

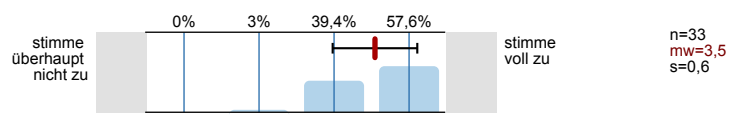


9. Inwieweit stimmst du folgenden Aussagen zu?

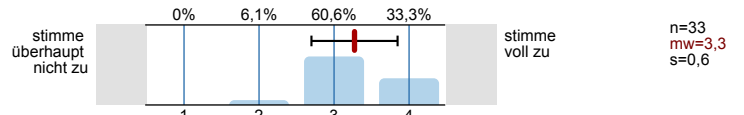
An meiner Schule wird viel von den Schülerinnen und Schülern verlangt.



In meiner Schule wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler durchaus auch am Wochenende für die Schule lernen.

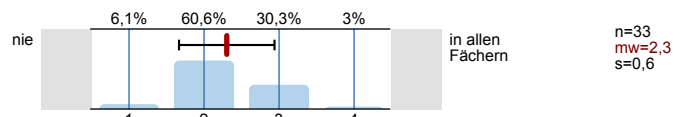


In meiner Schule muss man für eine gute Note sehr viel leisten.

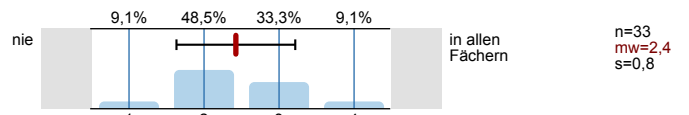


10. Kommt Folgendes an deiner Schule vor?

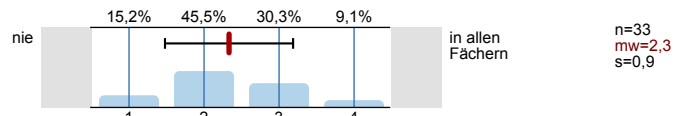
Die Lehrkräfte nehmen sich Zeit, um einzelnen Schülerinnen und Schülern Dinge, die sie nicht verstanden haben, nochmals zu erklären.



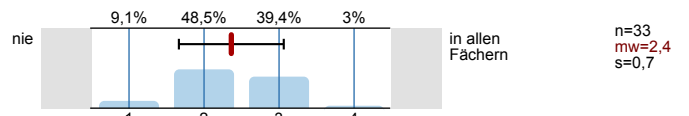
Die Lehrkräfte bemühen sich, dass alle im Unterricht mitkommen.



Die Lehrkräfte wissen, wie sie mit jedem von uns umzugehen haben.

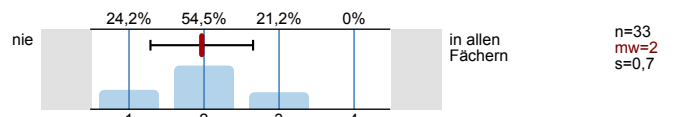


Die Lehrkräfte können sich gut auf unsere Klasse einstellen.

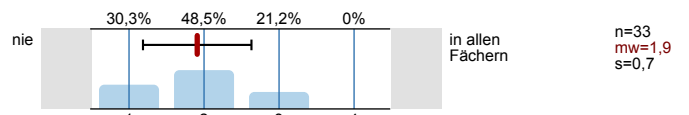


11. Inwieweit trifft Folgendes auf den Unterricht zu?

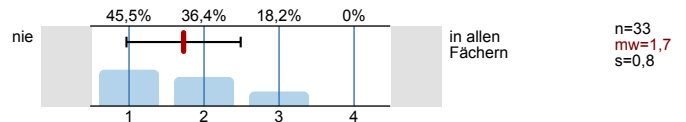
Die Lehrkräfte geben einzelnen Schülerinnen und Schülern Tipps, wie sie besser lernen können.



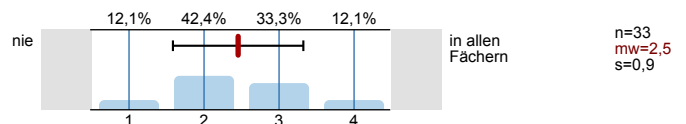
Die Lehrkräfte merken, wenn es Probleme in der Klasse gibt.



Die Lehrkräfte merken, wenn der Unterricht zu schwer ist.

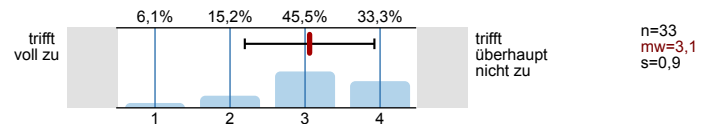


Die Lehrkräfte kennen die Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

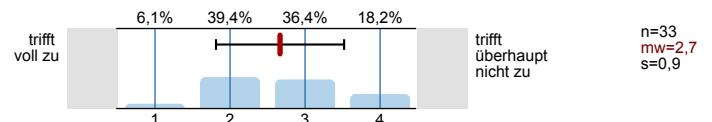


12. Welche Aussagen treffen auf dich zu?

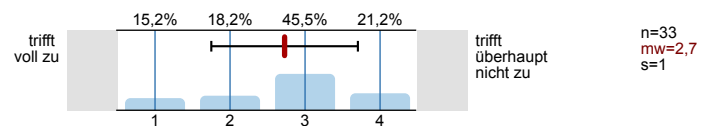
Ich habe Angst, mich im Unterricht zu melden.



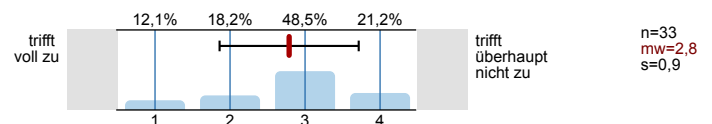
Ich habe Angst, im Unterricht etwas falsch zu machen.



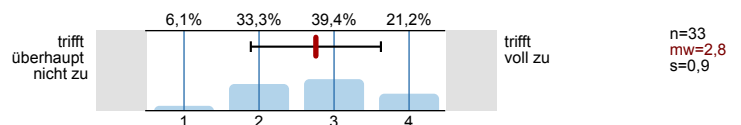
Ich fürchte mich davor, im Unterricht aufgerufen zu werden.



Ich traue mich nicht, im Unterricht etwas nachzufragen.

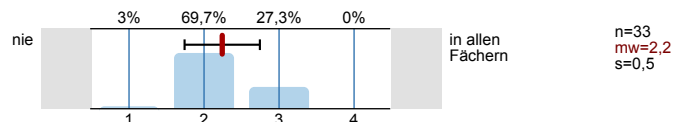


Ich melde mich gern im Unterricht zu Wort.

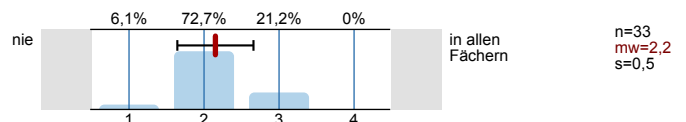


13. Wird im Unterricht in deiner Schule auf folgende Art und Weise gearbeitet?

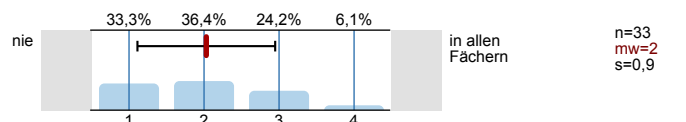
Jeweils zwei Schülerinnen und Schüler bearbeiten als Partner Aufgaben.



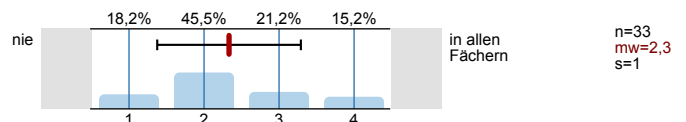
Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in Gruppen Aufgaben.



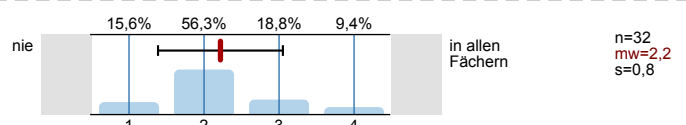
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten jeder für sich an selbst gewählten Aufgaben.



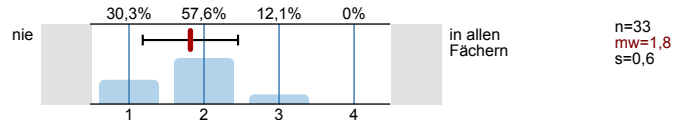
Die Lehrerinnen und Lehrer und die Klasse diskutieren gemeinsam.



Die Schülerinnen und Schüler führen eigene Untersuchungen im Projektunterricht durch.

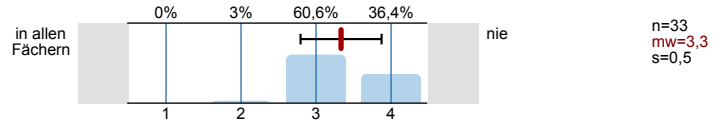


Die Schülerinnen und Schüler führen Streitgespräche (Pro-/Kontradiskussionen, Debatten).

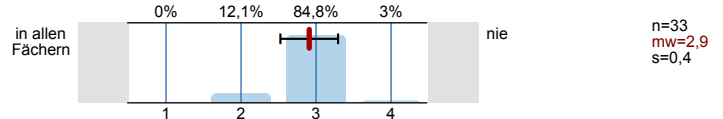


14. Wie beurteilst du nachfolgende Aussagen zur Schwierigkeit des Unterrichts?

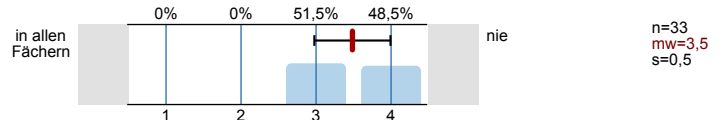
Der Unterricht ist so schwer, dass ich nicht mitkomme.



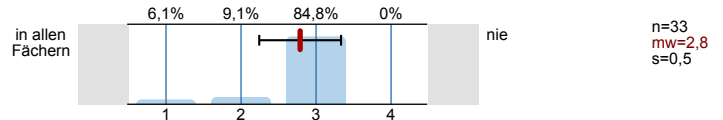
Die Aufgaben, die uns die Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht stellen, sind ganz schön schwierig.



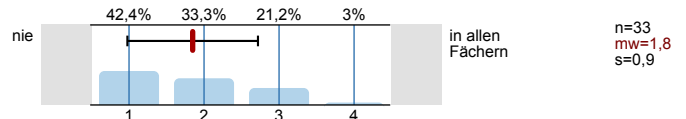
Die Hausaufgaben sind oft so schwer, dass ich sie nicht lösen kann.



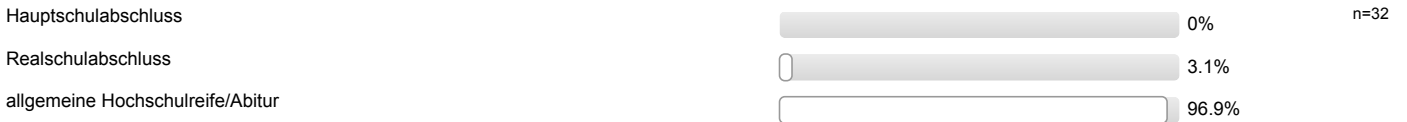
Meine Lehrerinnen und Lehrer stellen sehr hohe Anforderungen im Unterricht.



Die Hausaufgaben sind so leicht, dass ich gar nicht wirklich nachdenken muss.



15. Welchen Schulabschluss möchtest du erreichen?

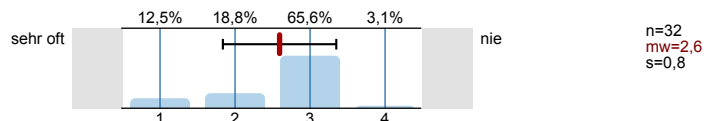


16. Hast du schon eine Klassenstufe wiederholt?

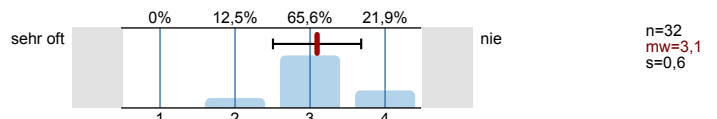


17. Wähle bitte aus den vier Antwortmöglichkeiten diejenige aus, die beschreibt, wie oft du dich in letzter Zeit in der Schule so gefühlt hast.

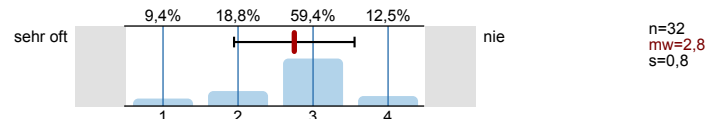
Ich fühle mich in der Schule erschöpft.



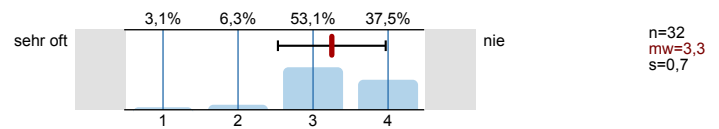
Ich fühle mich in der Schule überfordert.



Ich fühle mich in der Schule angespannt.

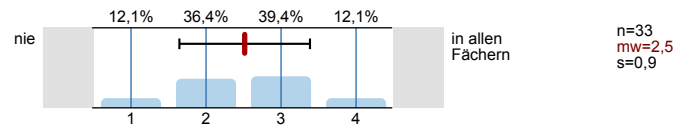


Ich fühle mich in der Schule wütend.

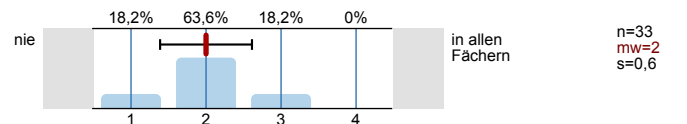


18. Wie oft gestalten deine Lehrerinnen und Lehrer den Unterricht in der folgenden Weise?

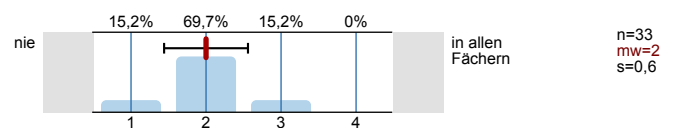
Meine Lehrerinnen und Lehrer benutzen Bilder und Abbildungen, um den Unterricht anschaulich zu gestalten.



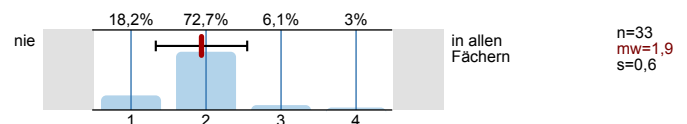
Meine Lehrerinnen und Lehrer stellen Verbindungen zwischen dem Unterricht und dem täglichen Leben her.



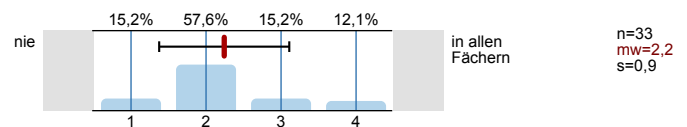
Meine Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht zeitweise richtig spannend.



Meine Lehrerinnen und Lehrer stellen uns interessante Aufgaben.

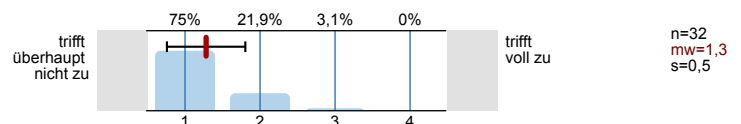


Meine Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich.

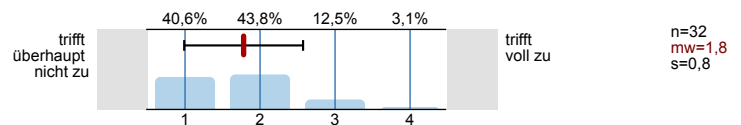


19. Treffen folgende Aussagen auf deine Schule zu?

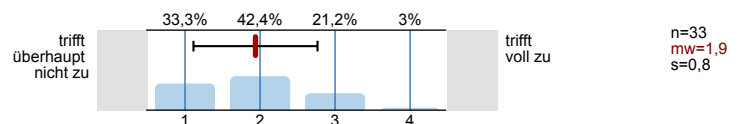
Die Schülerinnen und Schüler dürfen bei der Erstellung oder Änderung der Hausordnung mitentscheiden.



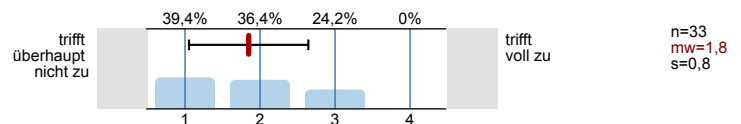
Vorschläge von Schülerinnen und Schülern für die Gestaltung schulischer Höhepunkte werden berücksichtigt.



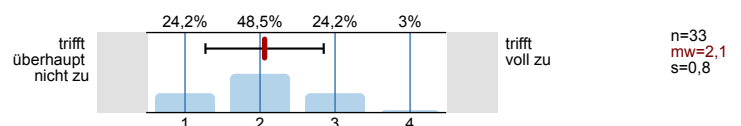
Schülerinnen und Schüler dürfen Ausflüge oder Schulveranstaltungen organisieren.



Schülerinnen und Schüler dürfen sich an der Ausgestaltung der Schule beteiligen.

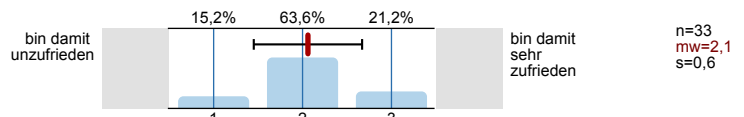


Wenn Schülervereiter gewählt werden, die Vorschläge zur Lösung von Schulproblemen machen, wird es an der Schule besser.

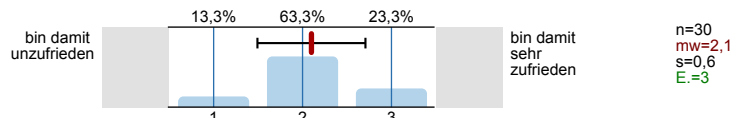


20. Wie zufrieden bist du mit folgenden Angeboten und Veranstaltungen deiner Schule?

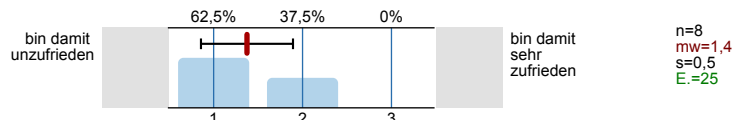
Klassenfahrten, Schullandheimaufenthalte



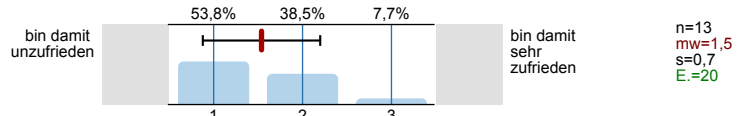
Schulfeste, Klassenfeten



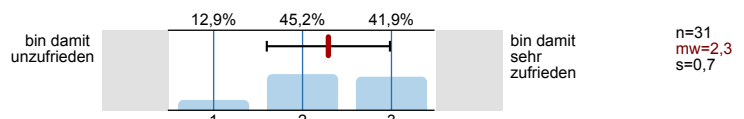
Räume zum Treffen und Reden (z. B. Teestube, Schülercafé)



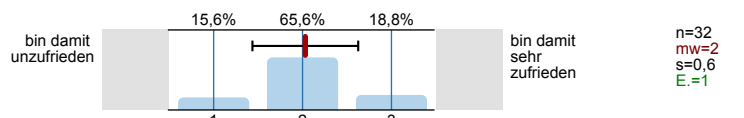
Aufenthaltsräume zum Zurückziehen (z. B. Sitzecken)



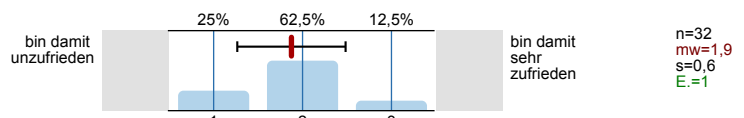
Arbeitsgemeinschaften (z. B. Chor, Sport-AG, Theatergruppe)



Wettbewerbe

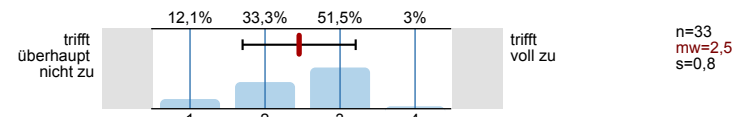


Schul-Homepage im Internet

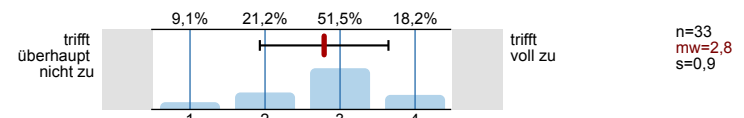


21. Inwieweit stimmst du folgenden Aussagen zu?

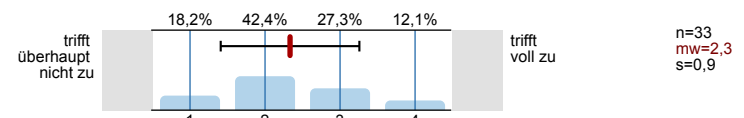
Insgesamt ist unsere Schule eine wirklich gute Schule.



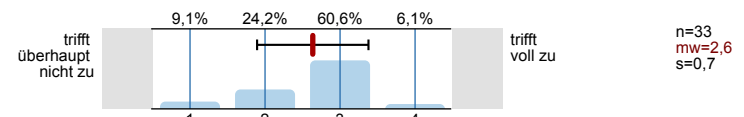
In würde nur ungern an eine andere Schule gehen.



Wenn wir morgen wegziehen müssten, würde ich meine Lehrerinnen und Lehrer vermissen.



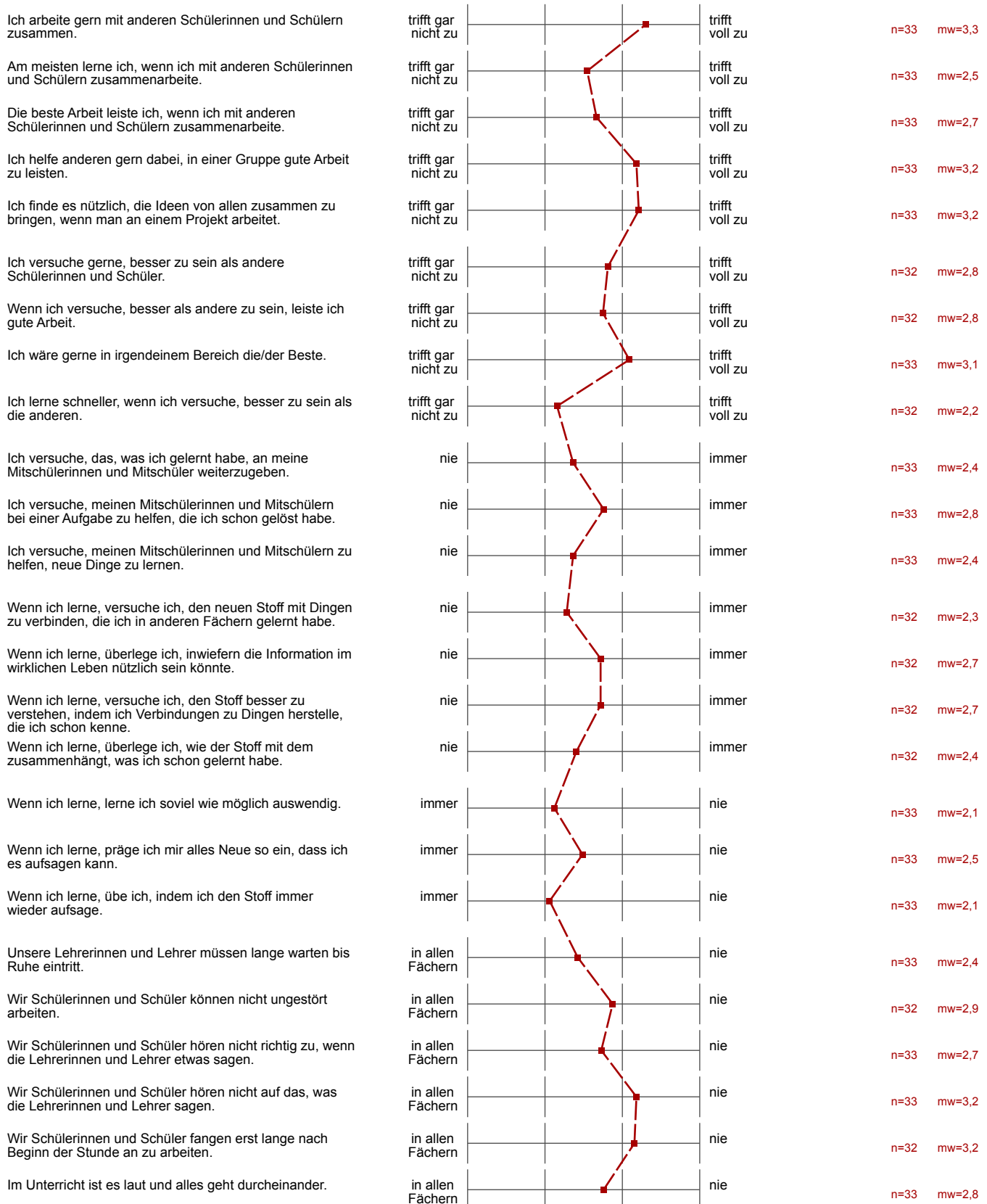
Wenn wir morgen wegziehen müssten, würde ich meine Schule vermissen.

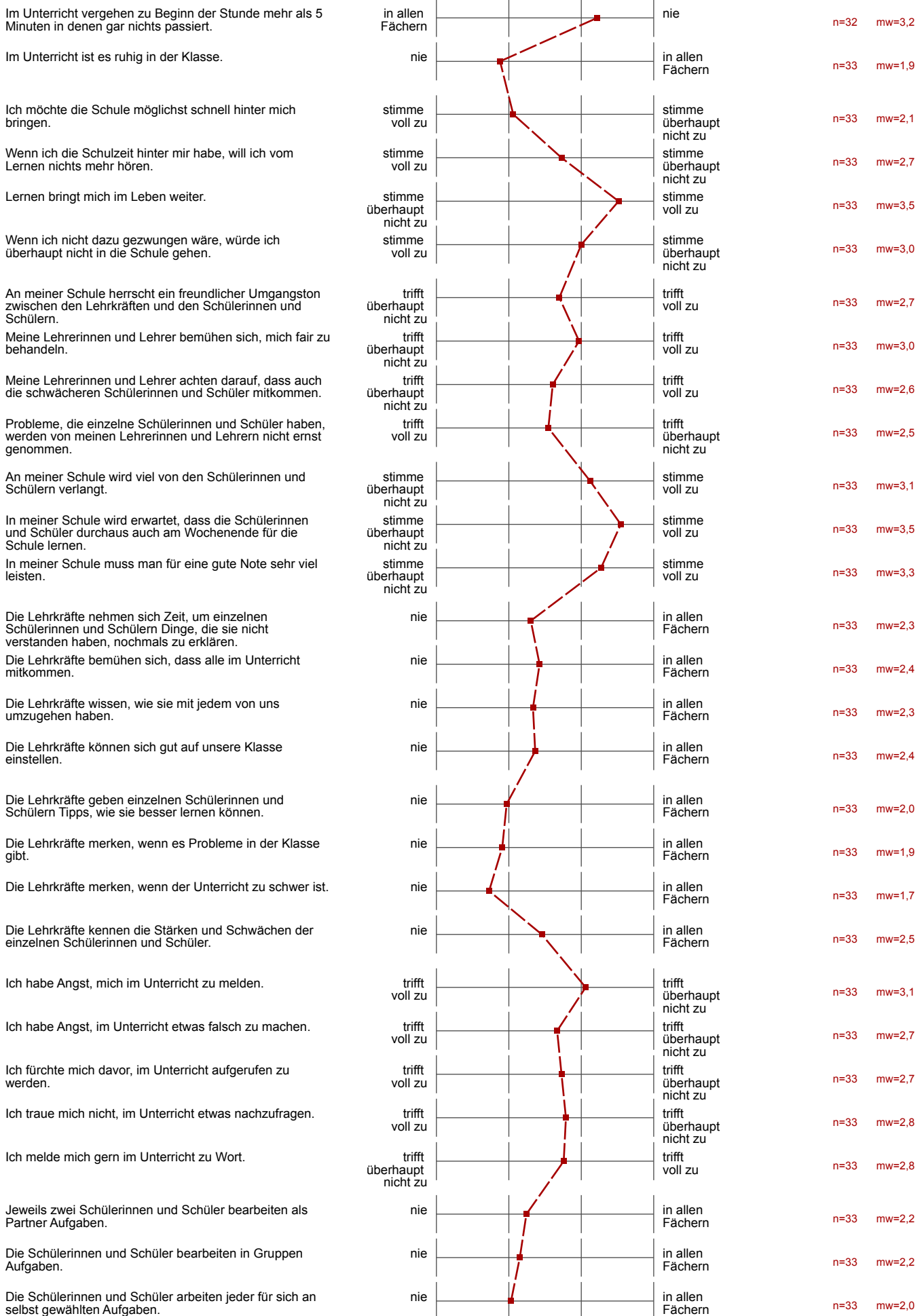


Profillinie

Teilbereich: Altmarkkreis Salzwedel
 Name der/des Lehrenden: 306295 30 Gymnasium Beetzendorf
 Titel der Lehrveranstaltung: Schülerbefragung 306295-14/15
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

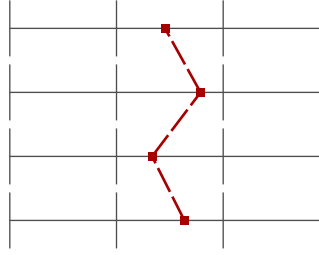






Insgesamt ist unsere Schule eine wirklich gute Schule.

trifft
überhaupt
nicht zu

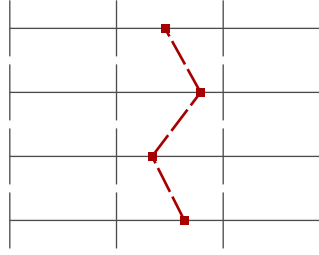


trifft
voll zu

n=33 mw=2,5

In würde nur ungern an eine andere Schule gehen.

trifft
überhaupt
nicht zu

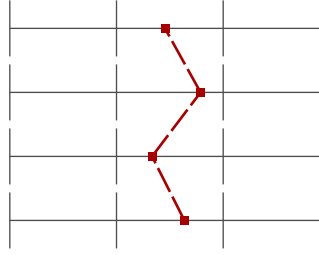


trifft
voll zu

n=33 mw=2,8

Wenn wir morgen wegziehen müssten, würde ich meine Lehrerinnen und Lehrer vermissen.

trifft
überhaupt
nicht zu

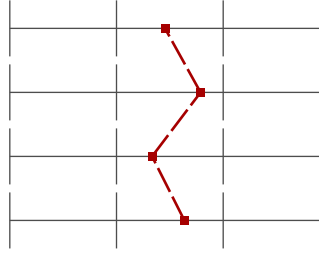


trifft
voll zu

n=33 mw=2,3

Wenn wir morgen wegziehen müssten, würde ich meine Schule vermissen.

trifft
überhaupt
nicht zu



trifft
voll zu

n=33 mw=2,6

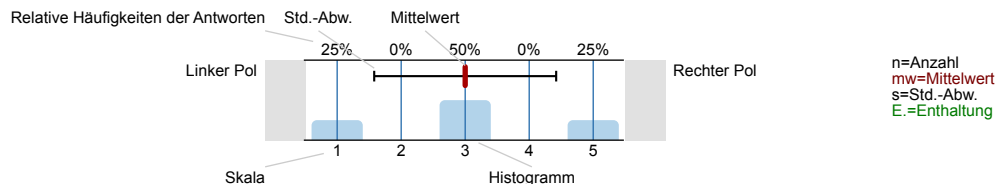
306295 30 Gymnasium Beetzendorf

Elternbefragung - 306295 14/15
Erfasste Fragebögen = 41

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

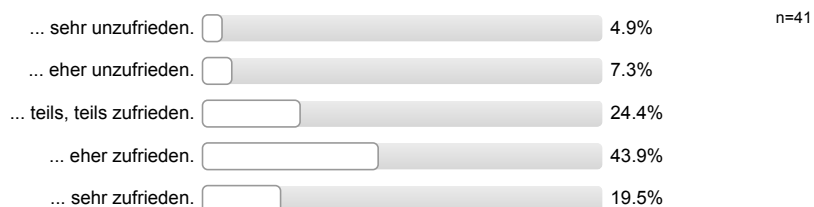
Legende

Fragetext



1. Wie zufrieden sind Sie mit den Schulleistungen Ihres Kindes?

Mit den Leistungen sind wir ...



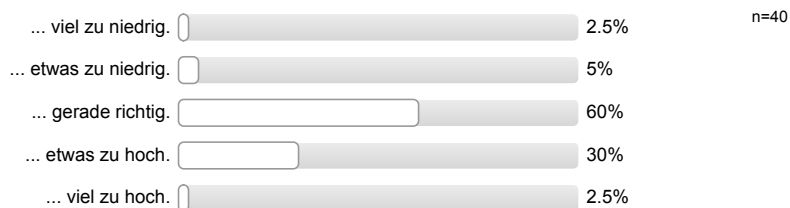
2. Welchen Schulabschluss wünschen Sie sich für Ihr Kind?

Unser Kind soll folgenden Schulabschluss erwerben



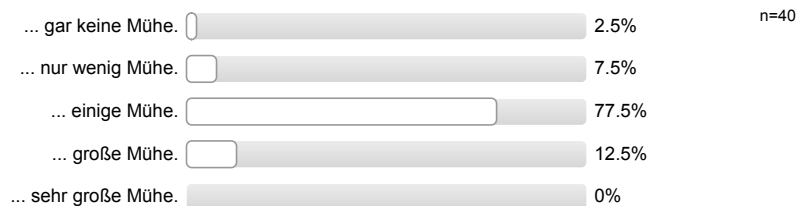
3. Wie empfinden Sie die Leistungsanforderungen in der Schule Ihres Kindes?

Wir empfinden sie als ...



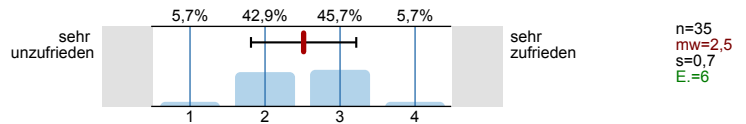
4. Wie viel Mühe geben sich die Lehrerinnen und Lehrer an dieser Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern?

Sie geben sich ...

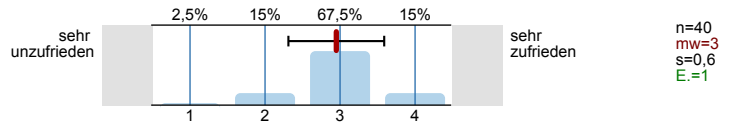


5. Wie zufrieden sind Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes in den folgenden Bereichen?

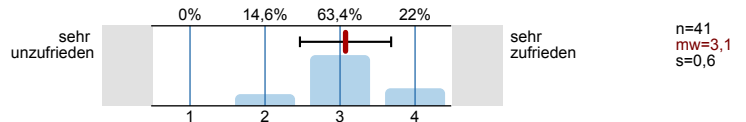
Mit der Förderung/Unterstützung unseres Kindes (z. B. bei Schwierigkeiten) sind wir ...



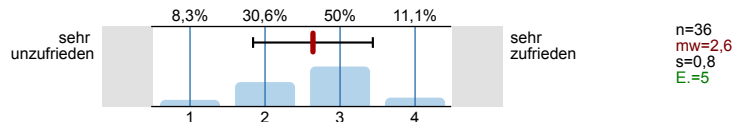
Mit dem Umfang der gegebenen Hausaufgaben (zu viel/zu wenig) sind wir ...



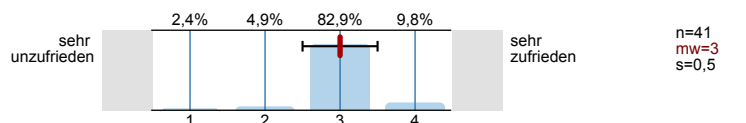
Mit dem Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben (ob Ihr Kind normalerweise die Hausaufgaben selbstständig/ohne Hilfe lösen könnte) sind wir ...



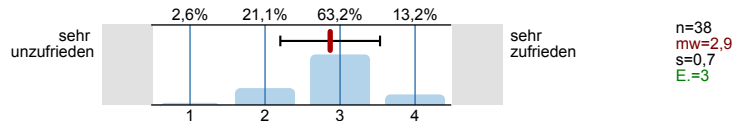
Mit der Strenge und Disziplin im Unterricht (zu viel/zu wenig) sind wir ...



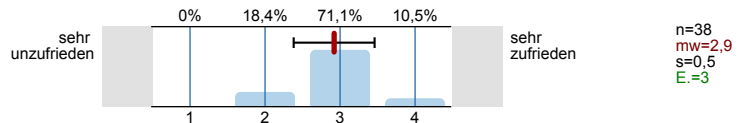
Mit den Leistungsanforderungen (zu hoch/zu niedrig) sind wir ...



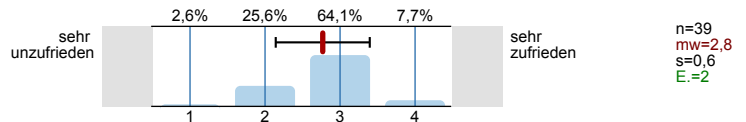
Mit der Art der Durchführung von Tests/Prüfungen und mit der Notengebung (klare Kriterien, faire Benotung) sind wir ...



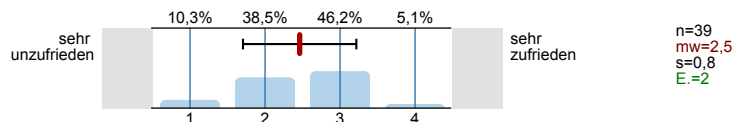
Mit dem persönlichen Umgang mit unserem Kind (Freundlichkeit, Geduld, Zuwendung) sind wir ...



Mit den Ergebnissen des Unterrichts (was und wie viel Ihr Kind gelernt hat) sind wir ...

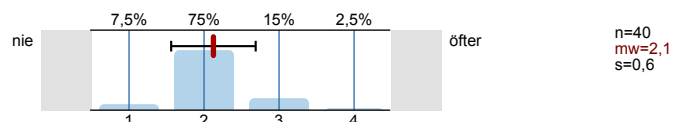


Mit der Art, wie die Lehrpersonen unser Kind für den Unterricht motivieren/begeistern konnten sind wir ...

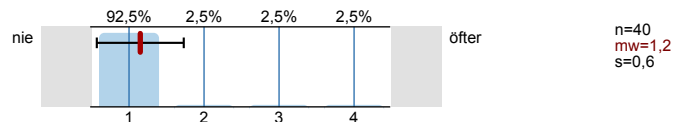


6. Wie oft hatten Sie in diesem Schuljahr bereits persönlichen Kontakt zu Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes?

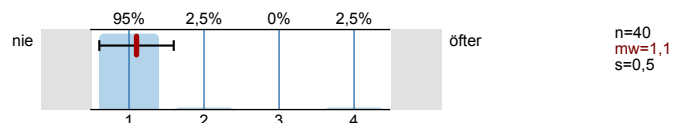
Persönlicher Kontakt durch Besuch eines Elternsprechtages/ -abends.



Persönlicher Kontakt durch Gespräch auf Wunsch/ Initiative der Eltern.

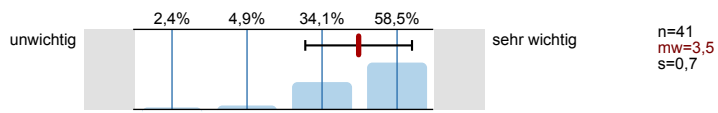


Persönlicher Kontakt durch Gespräch auf Wunsch/ Initiative von Lehrerinnen und Lehrern.

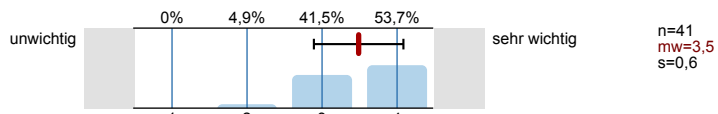


7. Wie wichtig sind Ihnen die nachfolgenden Aussagen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes?

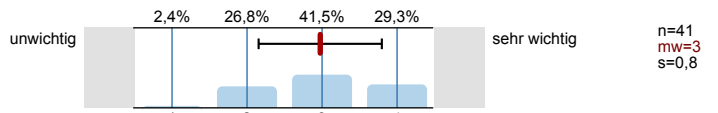
Wir möchten über den Leistungsstand unseres Kindes informiert werden.



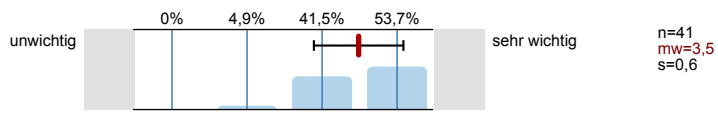
Wir möchten rechtzeitige Informationen über geplante schulische Veranstaltungen erhalten.



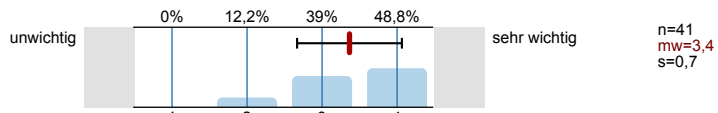
Wir möchten die Lehrerinnen und Lehrer unseres Kindes persönlich kennen lernen.



Wir möchten über das Verhalten unseres Kindes in der Schule und im Unterricht informiert werden.

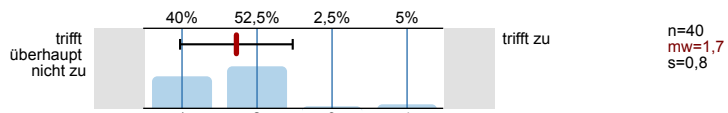


Wir möchten Informationen über schulische und berufliche Ausbildungsmöglichkeiten von der Schule bekommen.

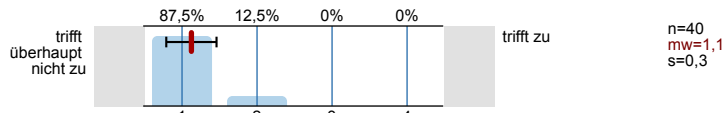


8. Wie beurteilen Sie die Aussagen zur Einbeziehung der Eltern an der Schule Ihres Kindes?

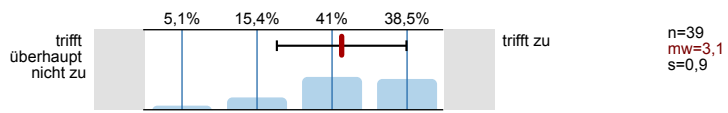
Viele Lehrerinnen und Lehrer bemühen sich, die Eltern persönlich kennen zu lernen.



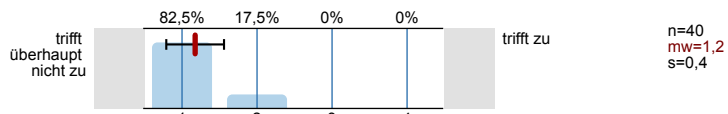
Besuche durch die Klassenleiterinnen und Klassenleiter bei den Eltern werden regelmäßig durchgeführt.



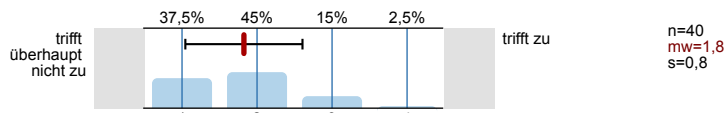
Sprechzeiten für Eltern sind nach Terminabsprache jederzeit möglich.



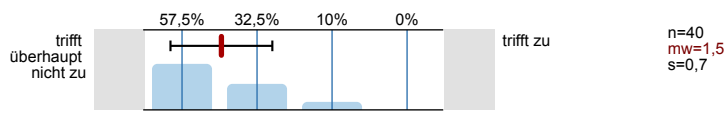
Auch Eltern werden angesprochen, den Unterricht mit zu gestalten.



Die Lehrerinnen und Lehrer geben uns regelmäßig Informationen über den Leistungsstand und die Leistungsentwicklung unseres Kindes.

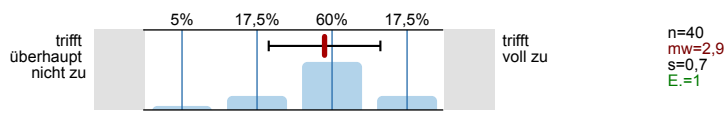


Die Lehrerinnen und Lehrer führen mit uns Eltern regelmäßig persönliche Gespräche zum individuellen Lernstand unserer Kinder.

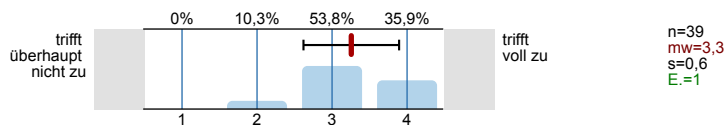


9. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

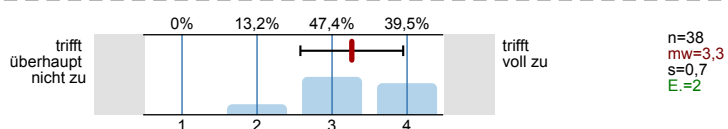
Unser Kind geht gern in seine Schule.



Wenn unser Kind Hilfe braucht, helfen seine Mitschülerinnen und Mitschüler gern.



Unser Kind fühlt sich in seiner Klasse richtig wohl.



10. Wie zufrieden sind Sie mit der Schule Ihres Kindes insgesamt?

Mit der Schule sind wir ...



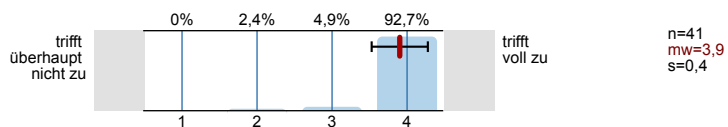
11. Wie oft sehen Sie die Hausaufgaben Ihres Kindes nach?

Wir kontrollieren die Hausaufgaben ...

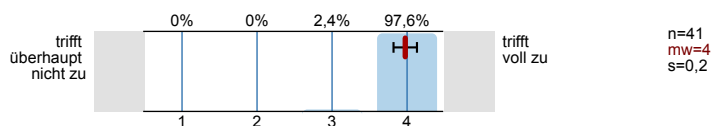


12. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

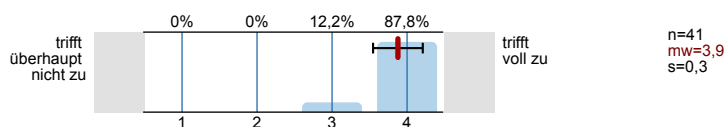
Das Zeugnis haben wir gemeinsam mit unserem Kind gelesen.



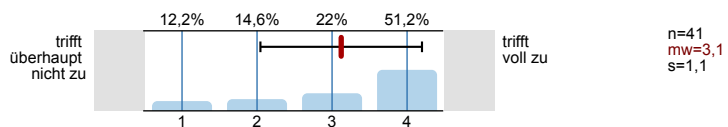
Mit unserem Kind haben wir über das Zeugnis gesprochen.



Wir hatten den Eindruck, dass unser Kind sein Zeugnis verstanden hat.



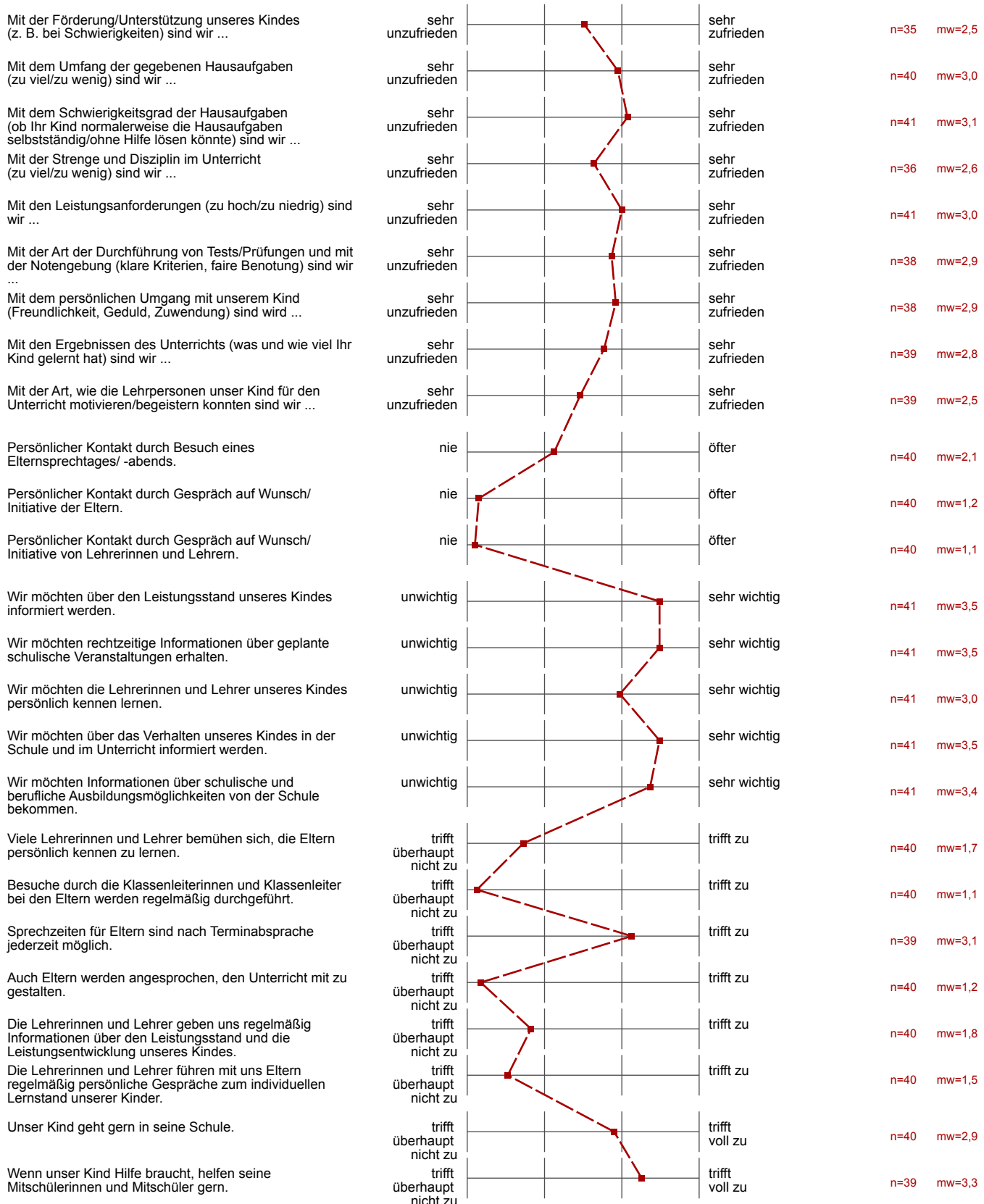
Bei Fragen zum Zeugnis wenden wir uns an die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer in der Schule.



Profilinie

Teilbereich: **Altmarkkreis Salzwedel**
 Name der/des Lehrenden: **306295 30 Gymnasium Beetzendorf**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Elternbefragung - 306295 14/15**
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Unser Kind fühlt sich in seiner Klasse richtig wohl.



n=38 mw=3,3

Das Zeugnis haben wir gemeinsam mit unserem Kind gelesen.



n=41 mw=3,9

Mit unserem Kind haben wir über das Zeugnis gesprochen.



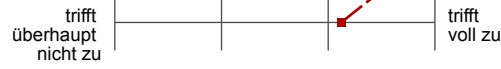
n=41 mw=4,0

Wir hatten den Eindruck, dass unser Kind sein Zeugnis verstanden hat.



n=41 mw=3,9

Bei Fragen zum Zeugnis wenden wir uns an die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer in der Schule.



n=41 mw=3,1